

bad hindelang

Bad Hindelang • Bad Oberdorf • Hinterstein • Oberjoch
Unterjoch • Vorderhindelang

Aktuelles und
Wissenswertes

- Haushalt 2014
- Bergbahnen umstrukturiert
- Schule Unterjoch geschlossen
- Nahwärmeversorgung



Marcellus Schmid

Bauhilfsdienst
Landschafts- und Gartenpflege
Hausmeisterservice
Forstarbeiten

Im Schlauchen 30
87541 Bad Hindelang-Hinterstein
Tel. 08324-973627 · Fax 973628
Mobil 0176-40126998

Getränkeabholmarkt

Heimdienst (auch für Urlaubsgäste)

Service für Feste aller Art
(inkl. Zubehör wie Garnituren, Gläser...)

Getränke Füß

Am Sohler 3 · 87541 Vorderhindelang · Tel. (08324) 2362 · Fax 8781
IHR GETRÄNKEHANDEL IM OSTRACHTAL



AKTIENBRAUEREI
KAUFBEUREN



Meine Alpenfrische

ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de

Koller's Grill-Klassiker - Qualität auf dem Grill
verschiedene Grillwürstl
Rostbratwurst, Bockwurst, Chili Griller, Schweinsbratwürstl...

zarte marinierte Steaks und Fleischgerichte
Ochsen Fetzen, Schweine Halssteak, Cevapcici, Zwiebelbauch...

METZGEREI **KOLLER** ...natürlich

Bad Oberdorfer Str. 24 Tel. 08324/2079
Marktstraße 33 Tel. 08324/1509 www.metzgerei-koller.de

Schreinerei Haberstock



Heulandweg 6, 87541 Vorderhindelang
Telefon (08324) 338
Telefax (08324) 8605
schreinerei-haberstock@t-online.de

Der Ostrachtaler Fensterbauer

20 Jahre Schäferladen



Anschmiegsame
Schafwoll-
betten
aus eigener Herstellung.
Wohlgefühl garantiert!

Jubiläumsaktion
im Mai **20%**
auf jede Jahresdecke

Jubiläumsaktion
im Juni **20%**
auf jede Sommerdecke



Am Bauernmarkt 1
87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/8620
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag bis 13.00 Uhr geöffnet

bergbahnen bad hindelang oberjoch



Bequeme Auffahrten | Erlebnisreiche Wanderungen | Alpine Bergtouren
SALEWA-Klettersteig | Familienfreundliche Spaziergänge | Herrliche
Ausblicke | Urige Berghütten | Wunderbare Natur ...



**Hornbahn Hindelang täglich
von 9.00 bis 16.30 Uhr
in Betrieb.**
**Iselerbahn in Oberjoch
vom 29.5.-1.6. geöffnet,
durchgehender Sommer-
fahrbetrieb ab 7.6.2014.**

Gipfelkreuz des Imberger Horns
Das wunderbare Rundumpanorama
ist jeden Schweißtropfen wert.



... wir sind dabei!

www.berg-juhe.de
Infotelefon: (08324) 8081/8082

iselerbahn
oberjoch

Tel. (0 83 24) 97 37 84

hornbahn
hindelang

Tel. (0 83 24) 24 04

Inhaltsverzeichnis	Seite
Editorial	3
Aus dem Rathaus	4
Tourismus	12
Vereine	16
Kultur	21
Wirtschaft	23
Jugend und Familie	25
Veranstaltungen	27
Verschiedenes	29

Herausgeber:

Marktgemeinde Bad Hindelang
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Marktgemeinde Bad Hindelang
Adalbert Martin
1. Bürgermeister

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:

EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Ansprechpartnerin Anzeigen:

Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

Abo-service:

EBERL MEDIEN GMBH & Co. KG
Markus Egen
Telefon 08323/802-160
egen@allgaeuer-anzeigebblatt.net

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Die nächste Ausgabe von „Bad Hindelang“ erscheint am **Samstag, 5. Juli 2014.**

Redaktionsschluss ist **Mittwoch, 25. Juni 2014, um 12.00 Uhr.**

Anzeigenschluss ist **Dienstag, 24. Juni 2014, um 16.00 Uhr.**

Beiträge bevorzugt bitte per E-Mail an redaktion@badhindelang.de (Texte bitte als Word-Datei und Bilder im Format jpg).

Schriftliche Beiträge bitte an Markt Bad Hindelang, Redaktion, Marktstraße 9, 87541 Bad Hindelang

Titelbild:
Wolfgang B. Kleiner

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger

ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern. Das überwältigende Wahlergebnis vom 16. März, mit dem Sie mich für weitere sechs Jahre als Bürgermeister im Amt bestätigt haben, ist für mich ein Vertrauensbeweis und ein großer Ansporn, in den kommenden Jahren mit ganzer Kraft für unser schönes Bad Hindelang und seine Menschen da zu sein.

In Fortsetzung der Bemühungen um die Modernisierung unseres Skigebietes am Oberjoch möchte ich Sie nachfolgend auf den aktuellen Stand bringen.

Am 23. Januar 2014 hat eine herausragende Mehrheit der Gesellschafter der formwechselnden Umwandlung der Firma Bergbahnen Hindelang-Oberjoch GmbH & Co. KG in die Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG zugestimmt. Bereits am 6. März 2014 wurde die Rechtsänderung durch das Amtsgericht Kempten (Registergericht) in das Handelsregister eingetragen. Damit ist die Umwandlung rechtswirksam, und das Unternehmen wurde für die anstehenden Aufgaben fit für die Zukunft gestaltet. In dem positiven Votum sehe ich ein deutliches Signal für eine weitere Unterstützung unserer Bemühungen, unsere bedeutsamste touristische Infrastruktureinrichtung auch zukünftig erfolgreich zu entwickeln und zu betreiben. Für das ausgesprochene Vertrauen darf ich mich als Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG sehr herzlich bedanken.

Mir ist es ein Anliegen, Sie über den Fortgang unserer Aktivitäten aktuell zu informieren. Der Aufsichtsrat hat seit der Umwandlung unserer Gesellschaft bereits eine Reihe von Arbeitssitzungen durchgeführt. Die Zusammenarbeit ist konstruktiv und zielorientiert. Zunächst mussten viele im Zusammenhang mit der Umwandlung der Gesellschaft erforderliche Formalitäten besprochen und entschieden werden, wie z.B. die Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat. Absoluter Schwerpunkt der Beratungen war allerdings, den bereits eingeleiteten Entwicklungsprozess zur umfangreichen Modernisierung unseres Skigebietes hin zu einem konkurrenzfähigen Betrieb in eine konkrete Phase zu bringen. Wegen der komplexen Zusammenhänge ge-

stalten sich die Dinge nicht einfach. Wir stehen daher vor einer großen Herausforderung, der wir uns mit voller Kraft und persönlichem Einsatz stellen wollen. Sie fragen sich nun: Was ist seit der Umwandlung unseres Unternehmens in diesem Punkt alles passiert, und wo soll die Reise hingehen? Nachstehend möchte ich Ihnen einen groben Überblick über den aktuellen Stand der Projektierung der im Skigebiet geplanten Maßnahmen sowie das Finanzierungskonzept geben.

In einem ersten Schritt wurden durch den Aufsichtsrat Sinn und Ziele aller bisher diskutierten Investitionsplanungen auch im Hinblick auf die Finanzierbarkeit sowie auf der Grundlage wirtschaftlicher Aspekte grundlegend hinterfragt. Die Beratungen führten zu nachstehend beschriebenem Ergebnis, wobei für die Entwicklung des Projektes Prioritäten festgelegt werden mussten. Absoluten Vorrang hat aus Sicht des Aufsichtsrates die technische Optimierung und Ergänzung der bestehenden Beschneiungsanlage für die Bereiche Iseler, Wiedhag und Grenzries mit einem geschätzten Investitionsvolumen von rund 2.925 T€ Damit soll erreicht werden, dass der genannte Teil des Skigebietes künftig innerhalb kurzer Zeit – hier insbesondere bei kurzen „Kaltphasen“ – großflächig und vor allem gleichzeitig beschneit werden kann. In der vorrangigen Umsetzung dieser Maßnahme wird auch die wirtschaftliche Basis der weiteren Investitionen gesehen. Weiter war der Aufsichtsrat der Meinung, zeitgleich mit der Optimierung der Beschneiungsanlage die Altanlagen Wiedhag in erster Priorität und Grenzries in zweiter Priorität zu erneuern. Das Investitionsvolumen für die neue Wiedhagbahn beläuft sich auf rund 7.150 T€. Der Neubau des Grenzriesliftes als kuppelbarer 6er-Sessellift wird derzeit mit rund 6.300 T€ veranschlagt. Aus rein wirtschaftlichen Gründen wurde die Realisierung der bisher im Bereich des Zubringerliftes ersatzweise geplanten 8er-Sesselbahn bis auf Weiteres zurückgestellt. Dennoch ist uns klar, dass es bei den Kleinliften einer Kapazitätsverbesserung bedarf. Dies soll durch den Bau einer zusätzlichen Schleppliftnanlage beim Zubringerlift erfolgen (Kosten: rund 300 T€).

Das vorstehend beschriebene Gesamtinvestitionsvolumen beträgt gegenwärtig rund 16.625 T€. Die-



Adalbert Martin

sen Betrag zeitnah aufzubringen, ist die größte Herausforderung unseres ehrgeizigen Vorhabens. Der Aufsichtsrat hat nun auf der Grundlage der bisher erarbeiteten Fakten das Finanzierungskonzept deutlich hinterfragt und die einzelnen Eckdaten fortgeschrieben. Einer der wichtigsten Bausteine ist die Sicherung des Zuschusses des Freistaates Bayern aus dem Förderprogramm zur Entwicklung von Bergbahnen. Hier geht es um einen Investitionsanteil von bis zu 35%. Die Gespräche mit der Regierung von Schwaben, Abteilung für Wirtschaftsförderung und anderen Stellen sind bereits im Gange. Der Förderantrag wird in Kürze gestellt werden. Ich bin zuversichtlich, dass die erwartete Fördersumme auch zeitnah bereitgestellt wird. Voraussetzung für den Erlass eines positiven Förderbescheides ist aber, dass der gemeindliche Gesellschafteranteil von derzeit 44,9% auf unter 25% im Zuge der Realisierung des Gesamtprojektes abgeschmolzen wird. Auch erwartet die Förderstelle gleichzeitig eine Kapitaleinlage von mindestens der Höhe des gewährten Zuschusses. Dies vor dem Hintergrund, dass der Fremdfinanzierungsanteil durch eine Bank in einem verträglichen Maß erfolgt. Einfacher gesagt, soll durch den Zuschuss und die Kapitaleinlage der Eigenanteil an der Gesamtinvestition einen Wert von rund 55% erreichen. Wie bereits in der Gesellschafterversammlung vom Januar dieses Jahres angesprochen, wird die Kapitalerhöhung durch eine Investoren GmbH erfolgen. Dabei handelt es sich um einen Betrag von rund 4,5 Mio. €. Die beiden Initiatoren Gerhard Breher und Hubert Holzheu stehen nach wie vor zu Ihrer Zusage, diese Mittel überwiegend in unserer Region zu generieren und zweckentsprechend in die Gesellschaft einzubringen.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Dies führt dazu, dass die Investoren GmbH künftig Aktionärin mit 49,5% sein wird. Der Aufsichtsrat steht der Initiative positiv gegenüber, da es keine Alternativen hierzu gibt. Mit dem Konzept kann durch überwiegend regionale Investoren mit örtlicher Bindung eine solide Basis für die umfangreichen Investitionen geschaffen werden.

Dieses Engagement und auch das Erlangen der noch benötigten Fremdmittel von einer Bank bedingen allerdings die baldige grundstücksmäßige Sicherung aller geplanten Baumaßnahmen sowie aller Pistenflächen, und zwar für das gesamte Skigebiet. Ein großer Teil der Grundstücke konnte bereits zu akzeptablen und dem Gleichheitsgrundsatz entsprechenden Bedingungen geregelt werden. Entscheidend für einen

schnellen Erfolg unserer gemeinsamen Pläne wird jedoch sein, ob die noch offenen Grundstücksfragen in einem zeitlich verträglichen Rahmen geklärt werden können. Der Aufsichtsrat hat daher in einer seiner letzten Sitzungen klar zum Ausdruck gebracht, dass mit Baumaßnahmen – gleich welcher Art und welchen Umfangs – erst nach Abschluss aller Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern begonnen werden darf. Dies auch vor dem Hintergrund des Zieles, eine dauerhaft funktionierende und vor allem vertrauensvolle Partnerschaft mit den Grundstückseigentümern führen zu können. Sie sind schließlich unsere wichtigsten Partner. Gleichzeitig werden alle anderen Projektschritte vorbereitet. Dies bedeutet auch, dass erste Investitionen frühestens im Jahr 2015 angegangen werden können.

Ich bin zuversichtlich, die komplizierten Einzelschritte in einem konsequenten Projektsteuerungsprozess soweit voranzutreiben, dass der Zeitplan gehalten werden kann. Ich bitte aber um Verständnis dafür, dass alle Handlungsfelder des Projektes in absolut solider Weise abgearbeitet werden müssen, hier vor allem die Grundstücksverhandlungen sowie das Finanzierungskonzept und die dann anstehenden Baumaßnahmen. Dabei erscheint es mir von Bedeutung, festzustellen, dass bei realistischer Betrachtung aller Umstände ich fest davon überzeugt bin, dass dies der einzig gangbare Weg für einen baldigen Erfolg unserer Gemeinschaft ist. Daher ist es mir wichtig, Sie als unsere Unterstützer an der Seite zu wissen. Bitte begleiten Sie unsere Bemühungen in konstruktiver Weise, um die gegenwärtig vorhande-

nen Chancen auch nutzen zu können. Das Förderprogramm für die Bergbahnen läuft im Jahr 2016 aus, und derzeit ist nicht erkennbar, ob ein Folgeprogramm aufgelegt werden wird. Ebenfalls sehen wir uns außerstande, die oben genannte Kapitalerhöhung aus eigenen Kräften aufzubringen, handelt es sich doch um ein Generationenprojekt, mit dem wir unseren Hauptwirtschaftszweig Tourismus noch einmal deutlich stärken können. Sobald Klarheit zur Lösung der im Einzelnen angesprochenen Grundstücksfragen herrscht, werde ich Sie darüber informieren.

Es grüßt Sie freundlich
Ihr



Adalbert Martin, 1. Bürgermeister

Haushalt 2014 in Kraft

Haushalt 2014





Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 5. Februar 2014 den Haushalt 2014 mit einem Gesamtvolumen von rund 23,5 Mio. € einstimmig verabschiedet. Mit Schreiben vom 3. März 2014 wurde der Haushalt durch die Rechtsaufsichtsbehörde, dem Landratsamt Oberallgäu, genehmigt.

Gegenüber dem Vorjahr steigt das Haushaltsvolumen des Verwaltungshaushalts (hier werden die laufenden Zahlungen verbucht) um über 3% auf rund 17,6 Mio. €.

Das Haushaltsvolumen des Vermögenshaushalts (hier werden hauptsächlich die Investitionen und die Tilgungen gebucht) sinkt um über 1,2 Mio. € auf nunmehr rund 5,8

Mio. € (= - 17,5%). Eine Übersicht der zusammengefassten Einnahmen- und Ausgabepositionen liefern die Schaubildern „Einnahmen/Ausgaben Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt“.

Das Schaubild „Wichtige Einnahmen des Verwaltungshaushalts“ zeigt die sehr erfreuliche Entwicklung der wichtigsten Einnahmepositionen dieses Haushaltsabschnitts auf. Die steuerlichen Einnahmen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer etc.), der Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag sowie die sogenannten Verkaufserlöse werden in diesem Jahr auf über 11,5 Mio. € geschätzt. Dies sind knapp

2/3 der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts.

Nachdem das Investitionsvolumen im letzten Jahr einen Spitzenwert von über 5,8 Mio. € erreicht hat, sinkt es dieses Jahr um die Hälfte auf rund 2,9 Mio. €. Allein in den Hoch- und Tiefbau sollen über 2,1 Mio. € fließen.

Wichtige Einzelmaßnahmen sind:

- Restarbeiten Grund- und Mittelschule 319,6 T€
- Fahrzeugneubeschaffung für die Ortsteilfeuerwehr Unterjoch 286 T€
- Straßen (u.a. Liebenstein) 305 T€
- Neugestaltung Platz beim „Grünen Hut“ in Hinterstein 200 T€
- Straßenbeleuchtung 150 T€
- Zillenbachsperre 260 T€
- Kanalneubauten/-erneuerungen 190 T€
- Schlussrechnungen für die ÖPNV-Umsteigestelle Oberjoch 186 T€

Zur Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen ist eine Darlehensaufnahme i.H.v. 1,7 Mio. € vorgesehen. Altdarlehen sollen i.H.v. über 2,2 Mio. € getilgt werden. Somit werden sich die Gesamtschulden um rund 0,5 Mio. € auf ca. 10,5 Mio. € verringern.

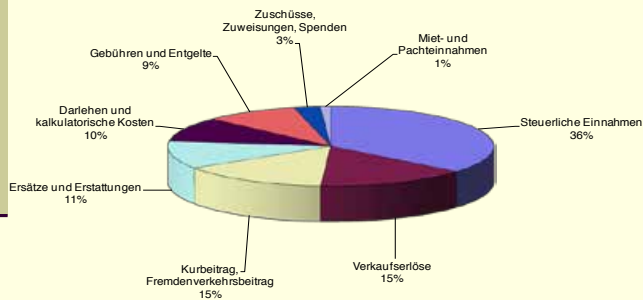
In den Folgejahren soll das Hauptaugenmerk der Investitionen auf die Straßen mit Brücken inkl. Straßenbeleuchtung sowie die Abwasserkanäle gelegt werden. Zudem sind verschiedene weitere Maßnahmen wie z.B. Fenstererneuerungen im Rathaus, Beschaffungen von verschiedenen Feuerwehrfahrzeugen, Umbau des Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Hinterstein etc. vorgesehen.

Die größte Baumaßnahme der Gemeinde war und ist die Generalsanierung der 1967 errichteten Grund- und Mittelschule Bad Hindelang. Seit 2010 wurden über 4 Mio. € investiert. Nun sollen noch der Pausenhof und die Erneuerung des Schulturnhallendaches sowie kleinere Maßnahmen (Dachsanieierung Hausmeistertrakt etc.) folgen. In den nächsten Jahren sollen die Investitionen weiter zurückgefahren werden, um dann die Schulden nach und nach abzubauen.

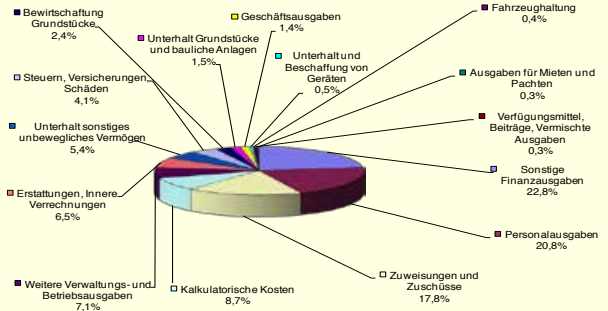
Anmerkung: Die Investitionen erfolgten/erfolgen in überwiegend langlebige Wirtschaftsgüter, was bei der Zielvorgabe des Schuldenabbaus berücksichtigt werden kann.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang
erscheint am Samstag, 5. Juli 2014

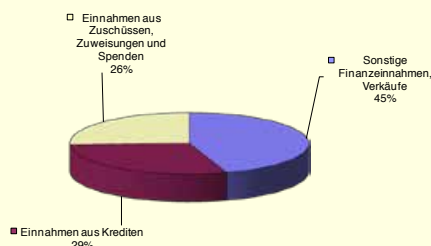
Verwaltungshaushalt – Einnahmen



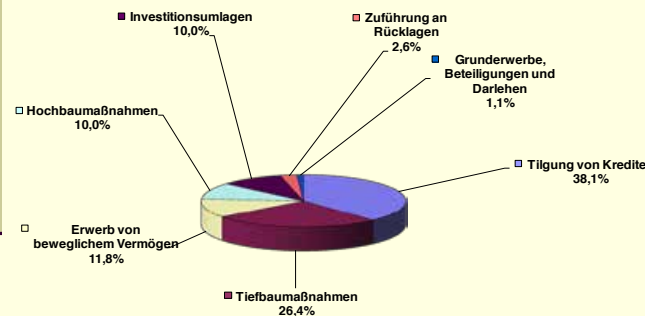
Verwaltungshaushalt – Ausgaben



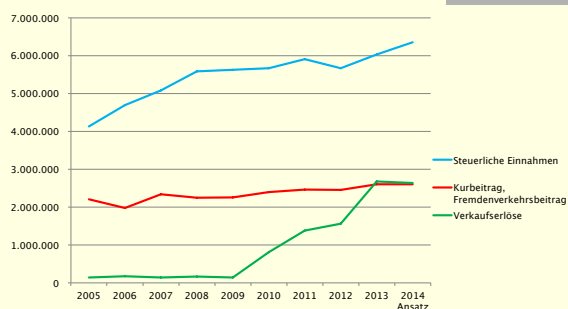
Vermögenshaushalt – Einnahmen



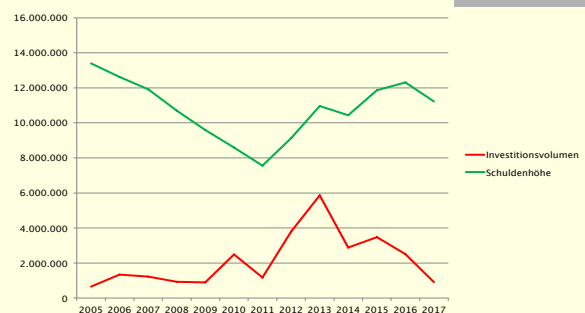
Vermögenshaushalt – Ausgaben



Wichtige Einnahmen des Verwaltungshaushalts



Überblick Investitionen und Schulden



Berichte aus den Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses

Sitzung vom 12. März 2014:

Der Ausschuss stellte die Bauvoranfrage zum Neubau von zwei Wohnhäusern am Schwandenweg in Vorderhindelang sowie den Bauantrag zum Ausbau der Tenne im Anwesen Am Riedbrand 5 in Hinterstein zurück.

Zustimmung fanden die Bauanträge

- Errichtung von 7 Pkw-Stellplätzen am Ortseingang von Gailenberg
- Umnutzung des ehem. Kinosaals im Anwesen Zillenbachstraße 22 in eine Lagerfläche
- Anbau von Lagerräumen an die bestehende Zimmereiwerkstatt An der Lexenmühle 4 in Vorderhindelang
- Erweiterung des Anwesens Passstraße 4 in Oberjoch

sowie der Tekturantrag

- Neubau einer Wiedhag-Sesselbahn in Oberjoch als Ersatz für die bestehenden Schlepplifte
- Zugestimmt wurde ferner dem Bau eines Traktorweges im Bereich Vogelbach in Hinterstein sowie der Beauftragung von Straßenunterhaltsarbeiten.

Sitzung vom 25. März 2014:

Zustimmung fanden die Anträge

- Erweiterung des Anwesens Schlossplatz 4 in Bad Hindelang
- Ausbau der westlichen Tenne mit Aufbau einer Dachgaube und Anbau eines Balkons am Anwesen Am Riedbrand 5 in Hinterstein
- Errichtung eines Sicht- und Windschutzes beim Anwesen Weihergasse 1 in Bad Oberdorf.

Vom Ausschuss mehrheitlich abgelehnt wurden die Anträge auf Erweiterung eines Stadels zur Hackschnitzzellagerung in Hinterstein und zum Neubau eines Wohnhauses an der Kühgasse. Zum letztgenannten Antrag wurde 1. Bürgermeister, für den Fall, dass das gemeindliche Einvernehmen durch die Bauaufsichtsbehörde ersetzt wird, mit der rechtlichen Klärung der Entscheidung durch das Verwaltungsgericht Augsburg beauftragt.

Das gemeindliche Einvernehmen wurde folgenden Bauvoranfragen in Aussicht gestellt:

- Neubau von zwei Wohngebäuden am Schwandenweg in Vorderhindelang

- Errichtung einer Berggaststätte am „Iseler-Platz“ in Oberjoch

Die Anfrage auf Bebauung eines Grundstücks in der Ortsmitte von Oberjoch mit Ferien-Chalets und Wohn- und Geschäftshäusern weicht von den Festsetzungen des für diesen Bereich rechtskräftigen Bebauungsplans ab. Der Ausschuss sprach sich dafür aus, das Vorhaben auf Verträglichkeit im Hinblick auf die Einzelhandelsflächen beurteilen zu lassen und ggf. danach eine Änderung des Bebauungsplanes in die Wege zu leiten.

Abschließend beschloss der Ausschuss ein Halteverbot ostseitig entlang der Hintersteiner Straße in Bad Oberdorf anzuordnen.

Berichte aus den Sitzungen des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung ist die erste Sitzung des neu gewählten Gemeinderates. Sie findet am Mittwoch, 7. Mai 2014, um 18.00 Uhr im Kurhaus statt. Die Tagesordnung wird rechtzeitig bekannt gegeben. An alle Bürgerinnen und Bürger ergeht herzliche Einladung.

Sitzung vom 19. März:

Nahwärmerversorgung Bad Hindelang; Vorstellung des Projektes und Grundsatzentscheidung über ein Angebot

Einleitend erläuterte Bürgermeister Martin, dass man sich in Bad Hindelang seit Jahren mit dem Thema Nahwärmerversorgung befasst und Grundlagenermittlung betrieben habe. Das angedachte Hackschnitzel-Projekt habe man zurückstellen müssen, da es wirtschaftlich nicht darstellbar war. Zwischenzeitlich wurden Referenzen eingeholt und das Projekt in Wertach besichtigt. Herr Trunzer, Inhaber und Geschäftsführer der Firma smart energy stellte dem Marktgemeinderat das für Bad Hindelang erarbeitete Konzept mit Nahwärmerversorgungsnetz nebst Pellet-Heizkraftwerk beim Kurhaus vor. Nach der Beantwortung von Fachfragen und der Zusicherung von Herrn Trunzer, dass, bei einer positiven Entscheidung bis zum 1. August die Anlage zum Beginn der Heizperiode 2014 in Betrieb gehen könne, nahm der Marktgemeinderat zustimmend Kenntnis. Demnach ist die Firma dazu bereit, das vorgestellte Nahwärmerversorgungsnetz nebst Pellet-Heizkraftwerk beim Kurhaus auf eigene Kosten zu errichten. Des weiteren ist der Gemeinderat dem Grunde nach damit einverstanden, dass die Gebäude Rathaus, Kurhaus und Feuerwehrhaus an das Nahwärmenetz angeschlossen werden und die Wärmelieferung über einen langfristigen Vertrag gesichert wird. Die Nahwärmerversorgungsleitungen können auf der Grundlage eines Gestattungsvertrages in die öffentlichen Straßen und Wege eingelegt werden. Ein Erbbaurecht für das Gebäude der Heizzentrale an geeigneter Stelle wird in Aussicht gestellt. Außerdem wurde die

Verwaltung beauftragt, die vertraglichen Grundlagen im Benehmen mit der Firma smart energy GmbH zu verhandeln und dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Vorstellung einer Studie zur Wasserversorgung der Ortsteile Oberjoch und Unterjoch mit Bestandserfassung, Beurteilung der Versorgungssicherheit und Brandschutzsituation sowie Anpassungsempfehlungen

In der Sitzung des Gemeinderates vom 10. April 2013 wurde die Werkleitung mit einer Investitionsplanung zur nachhaltigen Verbesserung und Sicherung der Wasserversorgung der Ortsteile Oberjoch und Unterjoch beauftragt. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schneider & Theisen wurden Lösungen erarbeitet und priorisiert. Im Vermögens- und Finanzplan des Eigenbetriebs „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ sind folgende Maßnahmen eingestellt bzw. vorgesehen: 2014 die neue Wasserverbindungsleitung zwischen den Ortsteilen Oberjoch und Unterjoch (1,2 Mio. €) sowie die Planungen für die Erweiterung des Wasserhochbehälters Oberjoch (20 T€). Für 2015: Erweiterung des Wasserhochbehälters Oberjoch (440 T€) und in 2016: Notstromanlage im Wasserhochbehälter Hasennestgraben (50 T€).

Die Vorschläge von Herrn Theissen waren nicht mit Kosten hinterlegt. Als „Hausnummer“ für die Maßnahmen nannte er den im Wirtschaftsplan des Wasserwerkes eingestellten Betrag von 1,2 Mio. €. In der folgenden Diskussion wurde hinterfragt, ob sich für diesen Betrag die Quellen in Unterjoch nicht dauerhaft sanieren lassen. Dabei wurde auf die Schüttungsmenge der Quellen und die Wasserqualität Bezug genommen. Ohne Beschlussfassung wurde vereinbart, hinsichtlich der Quellen in Unterjoch einen Geologen zu hören und die Leitungskosten für die Wasserleitung von Oberjoch nach Unterjoch zu berechnen, ebenso die Kosten für die Hochbehältererweiterung. Die Handlungsvorschläge mit Kostenberechnung sollen dem Marktgemeinderat in einer seiner nächsten Sitzungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Breitbandversorgung Bad Hindelang – Bericht des Breitbandbeauftragten zur Versorgung von Bad Hindelang

Zu diesem Tagesordnungspunkt erstattete Gemeinderatsmitglied Anton Rusch in seiner Funktion als Breitbandbeauftragter dem Gremium seinen Bericht zur Situation. Letztlich wurde diese Aufgabe vom Bund und dem Land den Gemeinden überlassen. Nach dem neuen Förderprogramm erhält Bad Hindelang für seine darunter fallenden Einzelprojekte eine staatliche Zuwendung i.H.v. 60%. Nach den derzeit vorliegenden Kostenschätzungen wird sich der gemeindliche Anteil auf 315.000 € belaufen. Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Bericht des Breitbandbeauftragten des Marktes Bad Hindelang, Herrn Toni Rusch. Demnach wird empfohlen, das örtliche Breitbandnetz auf der Grundlage des kommunalen Förderprogramms so auszubauen, dass in naher Zukunft in allen Ortsteilen eine ausreichende Grundversorgung gewährleistet ist. Der gegenwärtig für Bad Hindelang festgelegte Fördersatz für kommunale Investitionen im Bereich Ausbau des Breitbandnetzes beläuft sich auf 60%. Die Verwaltung sowie der Breitbandbeauftragte wurden beauftragt, die Bemühungen zur Vorbereitung eines kommunalen Projektes zur Verbesserung der Grundversorgung des Breitbandangebotes in der Gemeinde weiter zu vertiefen. Dies gilt insbesondere für die Ortsteile Hinterstein, Unterjoch, Oberjoch sowie für die neu geplanten Gewerbegebiete. Bei der Regierung von Schwaben, Abteilung für Wirtschaftsförderung, ist ein Antrag auf Förderung des Vorhabens zu stellen. Über die Vergabe von Aufträgen soll nach Vorliegen des Förderbescheides sowie der Ausschreibungsergebnisse entschieden werden. Gleichzeitig ist ein Masterplan für die zukunftsorientierte Fortentwicklung des Breitbandausbaus auf der Basis FTTH (Fibre to the Home) zu erstellen. Bei anstehenden Straßenbaumaßnahmen sind Leerrohre einzulegen, soweit dies für den Ausbau des Konzeptes dienlich ist.

Auftragsvergabe für die Außenanlagen der Grund- und Mittelschule Bad Hindelang

Der Leiter des Marktbauamtes,

Stefan Wechs, informierte, dass im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung acht Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, jedoch nur zwei Unternehmen ein Angebot einreichten. Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel sind im gemeindlichen Haushalt eingestellt. Bis auf die Kanalsanierung, die im Zusammenhang mit der Gestaltung des Pausenhofes erfolgen soll, sind dann alle mit Generalsanierung zusammenhängenden Arbeiten erledigt. Die Arbeiten für die Durchführung der Neugestaltung des Pausenhofes/Außenanlagen bei der Grund- und Mittelschule wurden auf der Grundlage des Angebots vom 14. März 2014 mit einem Preis von 124.512,48 € an die Firma Dobler, Kempten, erteilt. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe einstimmig zu.

Sitzung vom 9. April:

Erfolgsrechnung 2013 mit Jahresbetriebsnachweis und Jahresbetriebsplanung 2014 für die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der 1. Bürgermeister Herrn Klaus Dinsler vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Kempten. Herr Dinsler erläuterte dem Marktgemeinderat die Situation im Kommunalwald. Er berichtete neben den betriebswirtschaftlichen Zahlen für das Jahr 2013 (Gewinn: 42.511,96 €) und der finanziellen Planung für das Jahr 2014 von den für dieses Jahr vorgesehenen Maßnahmen.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Inhalt des durch die Betriebsleitung beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten für den Gemeindewald für das Jahr 2013 erstellten Jahresbetriebsnachweises mit Erfolgsrechnung sowie von der Jahresbetriebsplanung 2014 und billigte einstimmig diese Pläne. 1. Bürgermeister Martin dankte im Namen der Gemeinde Herrn Klaus Dinsler, seinem Mitarbeiter Jochen Kunz und dem gemeindlichen Forstreferenten Florian Karg.

Antrag der katholischen Pfarrkirchenstiftung „Heiligste Dreifaltigkeit“, Unterjoch auf Bezuschussung des geplanten Neubaus eines Pfarrsaales bei der Kirche in Unterjoch

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Antragschreiben der Bischöflichen Finanzkammer für die Katholische Pfarrkirchenstiftung „Heiligste Dreifaltigkeit“, Unterjoch, vom 19. Januar 2014, mit dem die Bezuschussung des Neubaus eines Versammlungsraumes samt erforderlicher Nebenräume für Zwecke der kirchlichen Jugend- und Seniorenarbeit beantragt wird. Das Konzept ist aus dem Planungsvorentwurf von Herrn Architekten Zint mit Stand vom 11. Februar 2014 ersichtlich. Die Realisierung des Vorhabens wird mit rund 325.000 Euro veranschlagt. Es wurde um eine Bezuschussung durch die Gemeinde gebeten. Damit zusammenhängend könnte die in der Vergangenheit zwischen der Bischöflichen Finanzkammer und der Gemeinde kontrovers diskutierte Rechtslage betreffend die Kirchenbaulast in Unterjoch endgültig bereinigt werden. Der Gemeinderat sah in dem Vorhaben einen positiven Beitrag zur Stärkung und zum Ausbau der örtlichen Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit sowie für das örtliche Gemeinschaftsleben. Der Katholischen Pfarrkirchenstiftung „Heiligste Dreifaltigkeit“, Unterjoch, konnte daher die Bezuschussung des Vorhabens mit einem Anteil von 25% der Gesamtkosten höchstens jedoch 80.000 Euro, verteilt auf vier Jahre zugesagt werden. In dem Zusammenhang hat sich die Katholische Pfarrkirchenstiftung „Heiligste Dreifaltigkeit“ zur Beendigung der streitigen Baulastverhältnisse an Pfarrhof und Kirche für gegebenenfalls aus der Vergangenheit bestehenden und in Zukunft entstehenden Rechtsansprüche zu erklären. Dabei wird zur Kenntnis genommen, dass die Stiftung dazu bereit ist, den neuen Pfarrsaal auch für eine öffentliche Nutzung zur Verfügung zu stellen.

Voruntersuchungen für das Gebäude Marktstraße 14, Mesnerhaus, als künftiges Heimathaus; Beschlussfassung über die Erteilung eines Planungsauftrages

Nach ersten Gesprächen zur Nutzung des Heimathauses liegt nun eine positive Stellungnahme des Landesheimatpflegers, Herrn Haberger, zu dem Objekt vor. Es stellt sich die Frage, wie man weiter vorgehen will. Dies könne nur zusammen mit dem Heimatdienst Hindelang geschehen. Um kein finanzielles

Debakel zu erleben, seien nun die Finanzierungsmöglichkeiten abzuklopfen. Dafür sind sowohl aussagekräftige Pläne und ein Konzept notwendig, so der 1. Bürgermeister. Er bedankte sich beim Heimatdienst für die Übernahme von 50% der Kosten des Architekten als erstes positives Signal. In der folgenden Aussprache wurde einheitlich die Meinung vertreten, dass es sich bei einer möglichen künftigen Nutzung des Objektes um eine einmalige Chance handle. Allerdings wurde deutlich gemacht, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde sein kann, das Projekt zu finanzieren und zu unterhalten. Zeitnah müsse ein Träger gefunden werden. Dem Heimatdienst wurde empfohlen, zeitnah verschiedene Objekte anzuschauen. Der Gemeinderat nahm einstimmig Kenntnis von der Stellungnahme des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege Thierhaupten vom 19. März 2014, wonach das Gebäude des ehemaligen Mesnerhauses, Marktstraße 14 in Bad Hindelang, für die geplante Museumsnutzung als grundsätzlich gut geeignet beurteilt wird. Die Katholische Kirchenstiftung „St. Johannes der Täufer“ ist dazu bereit, das Grundstück im Erbbaurecht langfristig zu annehmbaren Bedingungen zur Verfügung zu stellen. Zur Erstellung eines Finanzierungs- und Betreiberkonzeptes ist die Ausarbeitung eines Planungsvorentwurfes notwendig, an dem der Heimatdienst zu beteiligen bereit ist. Es bestand Einverständnis mit der Beauftragung des Architekten Martin Zint, Bad Hindelang, für die Erstellung einer Bestandsaufnahme sowie eines Planungsvorentwurfes nebst Kostenschätzung zur Umnutzung des ehemaligen Mesnerhauses als künftiges Heimathaus. Grundlage für die Abrechnung des Honorars ist das von Herrn Architekten Zint vorgelegte Angebot vom 7. April 2014 zum Preis von 8.284,19 Euro. Die Planungsarbeiten haben in enger Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege zu erfolgen. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Heimatdienst an der Konzepterstellung mit einem Anteil von 50% an den Planungsaufwendungen beteiligt. Über die weiteren Projektentwicklungsschritte soll nach Vorliegen eines Finanzierungs- und Betreiberkonzeptes entschieden werden.

Neufassung der Betriebs-satzung des Wasserwerkes Hindelang

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte den Sachverhalt, insbesondere, dass aufgrund der Art. 23 Satz 1 und Art. 88 Abs. 5 Satz 2 GO die Angelegenheiten des Eigenbetriebs durch eine Betriebsatzung geregelt werden. Nach Art. 32 Abs. 2 Ziffer 2. GO i.V.m. § 6 Ziffer 1. der derzeitigen Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“ beschließt der Gemeinderat über den Erlass und Änderung der Betriebsatzung. Nach § 5 Abs. 2 der o.g. Betriebsatzung ist der Werkausschuss in allen Angelegenheiten des Wasserwerkes vorberatend tätig, die dem Beschluss des Gemeinderates unterliegen.

Die neue Betriebsatzung wurde am 26. März 2014 vom Tourismus-, Finanz- und Werkausschuss vorberaten. Die Ausschussmitglieder kamen überein, den Betrag bei § 5 Abs. 3 Ziffer 6 von vorgeschlagenen 50.000 € auf 30.000 € zu senken. Dies ging auch als einstimmiger Beschluss als Empfehlung an den Gemeinderat. Die neue Betriebsatzung lehnt sich an die Mustersatzung an, welche vom Verband kommunaler Unternehmen e.V., dem Bayerischen Städtetag, dem Bayerischen Gemeindetag und dem Bayerischen Staatsministerium des Innern ausgearbeitete bzw. abgestimmt wurde. Die Betriebsatzung wurde einstimmig vom Gemeinderat für den Eigenbetrieb der Marktgemeinde Bad Hindelang „Markt Bad Hindelang – Wasserwerk“, beschlossen.

Auftragsvergabe zur Beschaffung eines Fahrzeuges für den Bauhof Hindelang

Kämmerer Edgar Reitzner erläuterte den Sachverhalt, dass im gemeindlichen Bauhof zwei Lkw für verschiedene Maßnahmen (u.a. Winterdienst) im Einsatz sind. Ein MAN-Lastwagen (Erstzulassung 11/2003) und ein Unimog U 130 (Erstzulassung 06/1998). Der Unimog soll nun durch ein Neufahrzeug ersetzt werden. Aufgrund der langen Lieferzeiten ist eine Entscheidung zeitnah zu treffen, damit das Fahrzeug bereits für den Winterdienst 2014/2015 zur Verfügung steht. Das bisherige Fahrzeug könnte dann noch vor dem Winter verkauft werden. Auf Fragen erläuterte der Bauhofleiter Andreas Schach die Notwendigkeit der Be-

schaffung. Nach Beantwortung weiterer Fragen zu Referenzen, zum Service und zur Ersatzteilbeschaffung fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss: Die Firma BayWa, Kempten, ist mit der Lieferung des Fahrzeuges Systrac 156 PS gemäß Angebot vom 26. März 2014 zu einem Bruttopreis i.H.v. 179.095 € zu beauftragen.

Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorlagen, stellte der 1. Bürgermeister fest, dass es sich heute um die letzte Sitzung der Amtsperiode dieses Gemeinderates handelt. Man habe in dieser Zeit zusammen viel bewegt. Er sei traurig darüber, dass einige gehen und froh darüber, dass einige auch im neuen Gemeinderat vertreten sein werden. Die offizielle Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder wird in der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates am 7. Mai stattfinden.



Balkonblumen

Wir beraten Sie gerne und pflanzen Ihre Blumenkästen!

**Rosen
Clematis
Kräuter
Obstgehölze
Profierde**

Andrea Haas

BERGSPORT & FLORISTIK

Telefon 08324 - 357

Hintersteiner Str. 2

www.haas-badhindelang.de

Ankündigung bodenkundlicher Kartierung 2014

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit die geologische, hydrogeologische und bodenkundliche Landesaufnahme Bayerns durch. Die Bearbeitung erfolgt für komplette Planungsregionen.

In diesem Zusammenhang werden Mitarbeiter des Geologischen Dienstes LfU in der Zeit von April bis November 2014 in Bad Hindelang Bodenkartierungen durchführen, um für Bayern flächendeckende Übersichtsbodenkarten im Maßstab 1:25000 zu erstellen. Grundlage hierfür bildet eine mittels Bohrstocks stichprobenartig erfasste, repräsentative Bestimmung der

Bodenform im Gelände. In diesem Zusammenhang ist es nötig, ausgewählte forst- und ackerbaulich genutzte Flurstücke kurzzeitig zu betreten. Es wird selbstverständlich darauf geachtet, keine Schäden zu verursachen.

Die Ergebnisse dieser Bodenkartierung dienen wissenschaftlichen Zwecken und werden im Bodeninformationssystem Bayern unter Berücksichtigung datenschutzrechtlicher Belange gespeichert. Den Gemeinden stehen die fertig gestellten Karten natürlich zur Verfügung.

Gesetzliche Grundlage eines Betretungsrechts für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LfU sind in §§ 2, 3 und 5 des Lagerstättengesetzes.

Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang

Harfenkonzert von Franziska Widmer im Kurhausfoyer – Neues Angebot zum Harfenunterricht

Am Freitag, 16. Mai, um 18.30 Uhr gibt Frau Franziska Widmer im Foyer des Kurhauses Bad Hindelang ihr Vorstellungskonzert und freut sich auf zahlreichen Besuch.

Aus dem Fundus des Heimatdienstes Hindelang steht nun der Sing- und Volksmusikschule Bad Hindelang eine Harfe für den Unterricht zur Verfügung. Vielen Dank an den Heimatdienst!

Bei Anmeldung von mindestens drei Teilnehmern stünde Frau Widmer als Harfenlehrerin zur Verfügung. Der Unterricht erfolgt dann zu den Bedingungen der SVMS Bad Hindelang und könnte im September 2014 beginnen.

Frau Widmer stellt sich vor:

Hallo, ich heiße Franziska Widmer und komme aus Petersthal (Oy-Mittelberg). Ich habe in München Volksmusik mit Hauptfach Harfe studiert



Franziska Widmer. Bild: privat

und bin seit Herbst 2013 diplomierte Harfenlehrerin. Das Unterrichten hat mir während meines Studiums sehr viel Freude bereitet. Deshalb freue ich mich schon darauf, auch in Bad Hindelang an der SVMS vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die wundervolle Harfenwelt zu zeigen und zu eröffnen.

Wöchentliche Leerung der Biotonne!

Auch in diesem Jahr wird die Biotonne in allen Städten und Gemeinden während der Sommermonate wöchentlich abgefahren. Dies erfolgt in der Zeit von Montag, 12. Mai (KW 20) bis einschließlich Freitag,

19. September 2014 (KW 38). Ein grüner Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen auf den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7.00 Uhr bereitzustellen.

Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Vorderhindelang

Am 18. Mai werden wir unser neues Feuerwehrfahrzeug LF20KatS einweihen und laden Sie ins Festzelt am Feuerwehrhaus nach Vorderhindelang sehr herzlich ein. Festgottesdienst mit Fahrzeugweihe um 10.30 Uhr umrahmt von der Harmoniemusik Hindelang. Anschließend Frühschoppen, ebenfalls mit der Harmoniemusik Hinde-

lang. Nachmittags unterhält uns die Ostrachtaler Stammtischmusik bei Kaffee und Kuchen.

Am Abend wird das „Alpspitztrio“ für uns musizieren.

Für das leibliche Wohl sowie Kinderprogramm ist bestens gesorgt.

Über Ihr Kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Vorderhindelang.



Das neue Fahrzeug der Feuerwehr Vorderhindelang. Bild: FFW VHDLG

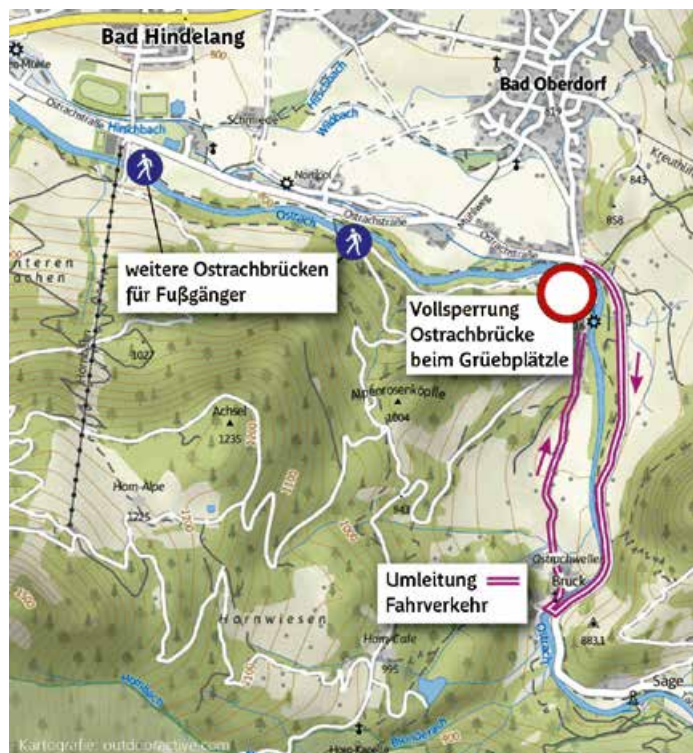
Vollsperrung der Ostrachbrücke beim Gruebplätzle

Die Ostrachbrücke beim Gruebplätzle muss saniert werden. Dazu ist eine Vollsperrung von **voraussichtlich Mitte Mai bis Mitte Juli 2014** notwendig.

Die Umleitung für den Fahrverkehr (Richtung Retterschwanger Tal) erfolgt über die Straße nach Hin-

terstein, dann über die gedeckte Ostrachbrücke bei Bruck und anschließend den Brennerweg.

Radler und Fußgänger können zusätzlich die Brücken am Nordpol (beim Bergwachtgebäude) und an der Hornbahn-Talstation benutzen.



Aktuelle Informationen aus dem Marktbauamt

Straßensanierung in Liebenstein und Groß

Der Baubeginn für die Straßensanierung in Liebenstein und Groß ist für Mitte Mai 2014 eingeplant. Die Sanierung der Ostrachbrücke erfolgt im Anschluss an die Straßenbauarbeiten im kommenden Jahr 2015. Im Zuge der Baumaßnahme werden die Ortsteile Liebenstein und Groß

an das Wasserversorgungsnetz angeschlossen, Groß erhält zudem Anschluss an das zentrale Abwasserbeseitigungsnetz.

Grund- und Mittelschule – Neuer Pausenhof

Die Umbauarbeiten im Pausenhof der Grund- und Mittelschule laufen

bereits. Die Hauptarbeiten wurden während der schulfreien Osterzeit abgewickelt.

Murgangssperre am Zillenbach

Die Arbeiten an der Murgangssperre sind abgeschlossen. Die Anbindung zum Wanderweg Richtung Gailenberg bzw. Polite erfolgt nun über die neu erstellte Zufahrtsstraße.

Wasserleitungsarbeiten an der OA 28

Im Bereich der Kreisstraße OA 28, zwischen Hornbahn und Schwimmbad wurde die alte, sanierungsbedürftige Wasserleitung durch einen neuen Leitungsstrang ersetzt.

Die Arbeiten wurden mit eigenem Personal ausgeführt.



Die Planung in Groß.



Bau der Murgangssperre abgeschlossen.



Die Planung in Liebenstein.



Wasserleitung an der OA 28 saniert.



Arbeiten im Pausenhof der Grund- und Mittelschule.

Geht nicht, gibt's nicht ...

... oder doch? Wir suchen noch immer für eine einheimische, junge Familie ein RH, eine DHH oder ein bezahlbares EFH in Bad Hindelang zu kaufen.

Papa und sein Sohn, der Leistungssportler, suchen schnellstmöglich eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung zu mieten.



Marktstraße 4 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324 / 973 333 7
E-Mail: info@immobilien-schwaninger.de
www.immobilien-schwaninger.de

Der Kampf ist verloren

In der Unterjocher Zwergschule findet ab September kein Unterricht mehr statt

Die CSU-Mitglieder des Bildungsausschusses stimmten am 10. April 2014 gegen eine Petition der Unterjocher, die Schule trotz gegenwärtig rückläufiger Schülerzahlen zu erhalten. Die Opposition hatte gegen die CSU-Mehrheit im Bildungsausschuss keine Chance.

Die Schule in Unterjoch ist derzeit noch die letzte Grundschule in Bayern, in der Kinder von der ersten bis zur vierten Jahrgangsstufe gemeinsam in einer Klasse unterrichtet worden sind. Für das nächste Schuljahr sind fünf Schüler angemeldet. Dazu komme, dass die Bestandsgarantie, die Ministerpräsident Horst Seehofer für rechtlich selbstständige Grundschulen gegeben habe, für Unterjoch nicht gelte, sagte Staatssekretär Georg

Eisenreich. Die Schule sei nämlich lediglich eine Außenstelle der Grundschule Bad Hindelang. „Es ist unglaublich, wie eiskalt die Damen und Herren der Regierungsfraktion hier agieren. Die sechs- und siebenjährigen Kinder werden in Zukunft morgens früh bei Nacht und Nebel, im Winter bei Schnee und Eis auf eine lange und beschwerliche Schulbus-Reise über eine kurvige Bergstraße ins Tal nach Bad Hindelang geschickt.“ sagte Martin Güll (SPD), Vorsitzender des Bildungsausschusses.

Wo die Kinder aus Unterjoch kommenden Jahr zur Schule gehen werden, steht noch nicht fest. Organisatorisch gehören sie in den Sprengel von Bad Hindelang. „Bad Hindelang kommt für uns nicht in Frage. Im Winter ist der Jochpass gefährlich, außerdem wird vielen Kindern von den Kurven schlecht“,

sagte Elternsprecher Herbert Landerer. Für einen Schulbesuch in Wertach gibt es keine passende Busverbindung von Unterjoch aus. Gegenwärtig laufen Gespräche mit dem österreichischen Nachbarort Jungholz, das von Unterjoch nur rund 4,5 Kilometer entfernt ist. Dort bleibt die Schule geöffnet, obwohl sie weniger Kinder besuchen,

als die Schule in Unterjoch. „In Tirol wird eine Schule erst geschlossen, wenn sie weniger als drei Schüler hat“ so Bernhard Eggel, Bürgermeister von Jungholz, in einem Interview mit dem Allgäuer Anzeigebblatt. Aus seiner Sicht spricht nichts gegen eine Aufnahme der Kinder aus Unterjoch in die Schule in Jungholz.



Nahwärmeversorgung Bad Hindelang

Projektbeschreibung:

Die Firma smart energy GmbH (Nahwärmeversorgung) plant, Teile des Ortes Bad Hindelang durch eine Biomasse-Heizzentrale nebst Nahwärmenetz mit Wärme zu versorgen.

Betriebsmodell:

Das Netz wird mittels eines sogenannten Wärme-Contractings betrieben.

Für den jeweiligen Wärmebezieher („Contracting-Nehmer“) bedeutet dies, daß er sich fortan nicht mehr um die Erzeugung seiner Heiz- und Brauchwasserwärme kümmern muss. Er zahlt einen Wärmepreis, der sich aus Grund-, Mess- und Arbeitspreis zusammensetzt.

Im Wärmepreis enthalten sind:

- die Errichtung der Heizzentrale,
- die Errichtung des Nahwärmenetzes,
- die Installation der Übergabestation,
- die Wartung,
- die Instandhaltung,
- die Beschaffung des Brennstoffes,
- der Kaminkehrer und alle weiteren Kosten, die mit dem Betrieb einer Heizanlage verbunden sind,
- kostenintensive Neuanschaffungen entfallen zukünftig,
- die gesetzlichen Auflagen des Wärmegesetzes (WärmeG) und der Energieeinsparverordnung (EnEV) werden erfüllt.

Es fallen keine einmaligen Anschlusskosten oder sonstigen Umlagen an.

Kosten für Grab- und Verlegearbeiten auf dem Grundstück des jeweiligen Wärmeabnehmers gehen zu Lasten des Grundstückseigentümers und werden gesondert vereinbart.

Brennstoff:

Als Brennstoff werden Holzpellets verwendet. Die Vorteile dieses Brennstoffes sind:

- CO₂-neutral, damit Erfüllung aller Umweltauflagen und Gesetze (WärmeG, EnEV)
- Erneuerbarer Energieträger – nachwachsender Rohstoff, unbegrenzte Verfügbarkeit
- Einheitlicher Brennstoff

Projektverlauf:

Das Projekt steht noch am Anfang. Die kalkulatorischen Eckdaten stehen fest, jetzt geht es darum, die anschlusswilligen Eigentümer zu identifizieren.

In Bauphase I haben alle Anwohner im Versorgungsgebiet die Möglichkeit, sich für einen Anschluss zu entscheiden.

Anschlussvoraussetzungen:

Interessenten, die im Einzugsgebiet des Nahwärmenetzes wohnen, reichen der smart energy GmbH (Nahwärmeversorgung)



einen Datenerhebungsbogen ein, der direkt bei der smart energy GmbH (Nahwärmeversorgung) angefordert werden kann. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, den Erhebungsbogen im Rahmen der **Infoveranstaltung am Donnerstag, 15. Mai, um 19.00 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang, kleiner Saal**, zu erhalten. Bei dieser Infoveranstaltung werden weitere Einzelheiten präsentiert und es wird detailliert auf die Fragen und Anliegen der potentiellen Wärmeab-

nehmer eingegangen.

Nachdem alle Interessenten ihre Datenblätter eingereicht haben und diese ausgewertet wurden, erfolgt eine Detailplanung, die Auskunft über den Leitungsverlauf, den Wärmepreis und den Realisationszeitpunkt geben.

Planung, Umsetzung und Errichtung:

Die Umsetzung der Bauarbeiten für die Nahwärmeversorgung sind noch in diesem Jahr geplant. Zur

Heizperiode 2014/2015 ist die Inbetriebnahme der Heizzentrale und die Versorgung der ersten Wärmeabnehmer geplant.

Der benötigte Energiebedarf wird für jeden Teilnehmer ermittelt. Grundlage hierfür ist der Energieverbrauch der letzten drei Jahre sowie der technische Zustand der bestehenden Heizanlage.

Das benötigte Grundstück für die Biomasse-Heizzentrale wird von der Gemeinde mit Erbbaurecht (20 Jahre) zur Verfügung gestellt. Nach Ablauf von 20 Jahren geht die gesamte Heizzentrale inkl. Nahwärmenetz auf die Kommune über. Für Grundstücke, bei denen eine Durchleitung zu weiteren Objekten notwendig ist, werden zu diesem Zweck

Grunddienstbarkeiten eingetragen. Die Umsetzung des Projektes, die Errichtung der Heizzentrale sowie des Nahwärmenetzes erfolgt überwiegend mit lokalen Gewerken.

Technik:

Zur Versorgung dieser Objekte wird eine Heizzentrale neben dem Kurhaus in Bad Hindelang errichtet. Die Heizwärme erbringen ein oder mehrere Pelletskessel, je nach Bedarf. Zusätzlich wird ein Ölkessel als Redundanz-Kessel installiert.

smart energy GmbH (Nahwärmeversorgung), An der Malstatt 33, 87437 Kempten, Telefon 0831/960 999-0, Fax 0831/9603333
E-Mail: info@smart-energy-gmbh.de

Neue Schulbusbegleiter ausgebildet

Bereits seit einigen Jahren werden durch die Polizei Sonthofen Schüler der achten Jahrgangsstufe zu Schulbusbegleitern ausgebildet. Mit Patrick Weber und Simon Haug haben daran auch wieder zwei Vertreter unserer Mittelschule teilgenommen. Bei diesem Projekt engagieren sich Schülerinnen und Schüler freiwillig und ehrenamtlich für mehr Sicherheit im Schülerverkehr. Auf Ihrem täglichen Schulweg greifen die Schulbusbegleiter vermittelnd und gewaltfrei ein, wenn sich Probleme bzw. Auseinandersetzungen beim Ein- und Ausstieg oder an der Haltestelle abzeichnen. Durch ihren Einsatz vor Ort läuft vieles geordneter und stressfreier ab.

Um diesen Aufgaben gewachsen zu sein, lernen die Jugendlichen unter der Anleitung von Präventionsbeamten der Polizei vornehm-

lich Deeskalationsstrategien und Techniken der Konfliktbewältigung. Zudem werden in der Ausbildung soziale Kompetenzen erworben bzw. gefördert, Kommunikationsfähigkeiten trainiert sowie Zivilcourage, Teamfähigkeit und faires Verhalten geübt. Wichtige Verkehrsregeln, wie z.B. das richtige Verhalten beim Warten an der Haltestelle oder beim Ein- und Ausstieg in bzw. aus den Bus sind weitere wesentliche Bestandteile der Ausbildung eines Schulbusbegleiters.

Auch Bürgermeister Adalbert Martin würdigte den Einsatz von Simon Haug und Patrick Weber. Bei der Weitergabe der Zertifikate freute er sich vor allem über deren Bericht, dass es bei den Schülerfahrten im Gemeindegebiet äußerst selten zu ersten Konfliktsituationen kommt.



Von links: Patrick Weber, Bürgermeister Martin und Simon Haug. Bild: MBH

Not und Tod kennen keine Konfession

Fachtagung: Notfallhelfer erfahren mehr über den Umgang mit Tod und Sterben in anderen Kulturen

(Landratsamt Oberallgäu) Eine Fachtagung zum Thema „interkulturelle Trauerbegleitung“ veranstaltete der Kriseninterventionsdienst (KID) Oberallgäu am 5. April im Berufsschulzentrum Immenstadt. Rund 20 Teilnehmern der Krisenintervention und Notfallseelsorge aus dem Oberallgäu wurden grundlegende Kenntnisse über den Umgang anderer Kulturen mit Tod und Sterben vermittelt. Ziel der Tagung war eine kultur- und religionsübergreifende Kompetenz der Notfallhelfer, um in der Trauerarbeit insbesondere Migranten in ihren Wünschen und Bedürfnissen unterstützen zu kön-

nen. Referent Hermann Saur gab dazu nicht nur Antworten auf die Frage, ob es Rituale des Abschiednehmens gibt, die gemeinsam durchgeführt werden können. Auch die Frage, wie Migranten fern ihres heimatlichen Kulturkreises ihre Trauer leben können und welche Begleitung Sie auf Ihrem Weg durch die Trauerarbeit benötigen, wurden thematisiert.

Die Beauftragte für Migration und Integration des Landkreises Oberallgäu, Miriam Duran, teilte mit, dass die Fortbildung im Rahmen der interkulturellen Öffnung des Landkreises Oberallgäu aus den Mitteln des Oberallgäuer Integrationsfonds finanziert wurde und dankte den Teilnehmern für ihr Engagement.



Von links: 1. Reihe: Annemarie Groß, Pfarrerrin Marlies Gampert, Renate Rädler, Pfarrerrin Daniela Ditz-Sievers, Annegret Fabry-Dorner, Agnes Gessenharter, Miriam Duran; 2. Reihe: Gabriele Wohlfahrt, Claudia Obermaier, Anita Biestrich, Claudia Geißler, Pfarrer Weinreich, Benno Driendl, Andreas Walenta, Pfarrer Anton Siegel, Pfarrer Markus Wiesinger; Referent: Hermann Saur, Alessandro Genovese.

Öffnungszeiten des Rathauses Bad Hindelang

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Hindelang sind für Sie da von Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Die Ansprechpartner für Kindergärten und die Sing- und Volksmusikschule sind nur am Vormittag erreichbar.

Das Sozialamt ist von Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Gerne können Sie Termine außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren.

Das Telefon- und E-Mail-Verzeichnis von Rathaus und Gästeinformation finden Sie im Internet unter dem nachfolgenden Link:

http://www.bad-hindelang.info/se_data/_filebank/pdf/gemeinde/aktuelles/TelRathausGaesteinfo.pdf

PLUS-Gästekarte als Vorzeige-Projekt in Arosa Lenzerheide, Graubünden, präsentiert

Das Tourismusforum Alpenregionen (TFA) gilt seit über zwei Jahrzehnten als wichtige Bühne für Netzwerker im alpinen Tourismus – sowohl für Bürgermeister und Touristiker als auch für Bergbahnvertreter. Zum zweiten Mal nahmen daher auch 1. Bürgermeister Adalbert Martin, Bergbahn-Vorstand Eric Enders und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier teil. Das Motto beim 24. TFA vom 31. März bis 2. April 2014 in Arosa (CH) lautete: „Alpine Connections – Die kluge Verbindung von Köpfen, Kassen und Kunden.“ – Der erste Forumstag stand ganz im Zeichen von „Mehrwertkarten, die die Zielgruppen der Zukunft erobern.“ Und so war neben der „Gästecard Silvretta Montafon“,

der „Arosa all inclusive-Card“ auch Bad Hindelang mit „Bad Hindelang PLUS“ eingeladen, als alpenweites Vorzeige-Beispiel zu präsentieren. Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier berichtete zunächst im Vortrag und anschließend in der Podiumsdiskussion vor ca. 150 interessierten Fachleuten aus der alpenweiten Tourismusbranche über das seit vier Jahren erfolgreiche Partnerprojekt zwischen der Gemeinde, den 239 Gastgebern und den Leistungsträgern aus den Bereichen „Bergbahnen inkl. Skipass“, „ÖPNV“, „Bäder“ und „Freizeit“. Denn bis auf Oberstufen und Bad Hindelang gibt es bisher alpenweit wohl keine Mehrwertkarte, die ohne Einschränkungen auch den Skipass

inkludiert. So wurde anerkennend zusammengefasst: „Bad Hindelang

und seine Partner haben ganze Arbeit geleistet!“



*Nachgehakt: Maximilian Hillmeier auf dem Podium mit (v.l.n.r.) Moderatorin Monika Schärer, Prof. Karl Born (Hochschule Harz), Martin Oberhammer und Maria Kittler (Silvretta Montafon) und Tourismusdirektor Pascal Jenny (Arosa).
Bild: Privat*

Bad Hindelangs Ehrengäste

An dieser Stelle dürfen wir wieder unsere verdienten Ehrengäste der letzten zwei Monate nennen, die Bad Hindelang seit Jahrzehnten die Treue halten.

30 Aufenthalte:

Margitta und Klaus Lerchner, Viersen
Annemarie und Adalbert Richtscheid, Alzey
Marianne und Heinz Siller, Aschaffenburg
Silvia Hagedorn, Dortmund
Simone, Jörg und Paul Lunkenbein, Metzingen

40 Aufenthalte:

Barbara Eich und Peter Pleiner, Langenfeld

50 Aufenthalte:

Marga und Rolf Brunnabend, Wachtberg
Brigitte und Hans-Joachim Brunke, Eisenberg
Brigitte und Klaus Dieter Nicolin, Hilden
Siglinde Mutschler und Michael Gerst, Empfinger
Berthilde und Johannes Gerst, Empfinger

60 Aufenthalte:

Marie-Luise und Hermann Müller, Lorch
Gustav Neef, Diebach

70 Aufenthalte:

Cecilie und Walter Groß, Hennef
Hildegard und Walter Knies, Hanau

Hohe Ehrungen

Gleich zwei Ehrungen zum 70. Aufenthalt und eine Ehrung zum 30. Aufenthalt durfte Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier am 13. März im Café „Sonja“ vornehmen: Dabei kommt das Ehepaar Cecilie und Walter Groß aus Hennef bereits von Beginn an und alle 70 Aufenthalte ausschließlich ins Haus „naturgesund Viktoria“ zu Eugen Brutscher nach Bad Oberdorf. „Uns verbindet eine langjährige und enge Freundschaft, denn Familie Groß kommt seit Beginn der 80er-Jahre seit über 30 Jahren in unser Haus“, sagte Eugen Brutscher, dessen Haus bekannt ist für Gesundheits- und Wellnessurlaub. Bereits seit 1959 und in vierter Generation kommen Hildegard und Walter Knies aus Hanau ins Haus „Schratz“ ebenfalls nach Bad Oberdorf. „Die Kinder sind bei uns groß

geworden und wir sind quasi wie eine Familie“, freute sich Marlies Schratz anlässlich der Feier für ihre Ehrengäste. Die Ehrengäste bekommen mit der „Wappennadel“ die höchste Auszeichnung, die es für Bad Hindelanger Ehrengäste gibt. Für 30 Aufenthalte im Haus „Kögel“ in Hinterstein wurden Marianne und Heinz Siller aus Aschaffenburg geehrt, die mit Ehrenurkunde zu Botschaftern ernannt und mit der Botschafternadel ausgezeichnet wurden. Max Hillmeier bedankte sich bei den Ehrengästen für die jahrzehntelange Treue und bei den Gastgebern Marlies Schratz und Eugen Brutscher für ihre vorbildliche Gastfreundschaft: „Sie bieten Ihren Gästen einen Urlaub, dass sie sich bei Ihnen wie zu Hause fühlen – etwas Schöneres kann man sich nicht vorstellen.“



Hohe Ehrungen im Café „Sonja“ (v.l.n.r.): Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier, Marianne und Heinz Siller aus Aschaffenburg (30 x), Marlies Schratz mit ihren Gästen Hildegard und Walter Knies aus Hanau (70 x) sowie das Ehepaar Cecilie und Walter Groß aus Hennef (nicht auf dem Bild: Eugen Brutscher, „naturgesund Viktoria“).

Gepürfter Suzuki Service Profi

Kundenorientierte Serviceprozesse für Ihre Zufriedenheit



AUTOHAUS KECK

87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Tel. 08324-2317
www.autohaus-keck.de



Cottage Charm Marmeladendosen



statt € 9,90 **nur € 6,90**



Hausrat & Geschenke
Marktstraße 2 · 87541 Bad Hindelang
Tel. (08324) 2296 · www.hausrat-kessler.de

Blühendes Hindelang – Ein Dank an unser Gärtner-Team

Der Sommer ist im Anmarsch und das heißt, dass auch unsere Gemeinde-Gärtner wieder voll im Einsatz sind, um unser schönes Ostrachtal erblühen zu lassen. Im Laufe des Sommers kümmert sich unser Gärtner-Team, bestehend aus Andres Weißhaupt, Andreas Müller, Ullrich Weber und Andreas Glatz um die zahlreichen Blumenbeete, Rabatten und Grünflächen im Ort.

Auch die beiden Kurparks mit deren Kneippanlagen werden von ihnen gepflegt.

Ein neues Projekt in dieser Saison ist die Umstellung der einjährigen Wildblumenwiesen auf mehrjährige, heimische und nachhaltige Blumenwiesen.

Diese zeigen jedoch erst in zwei bis drei Jahren ihre volle Blütenkraft, dafür danach für viele Jahre.



Für Sie im Einsatz von links: Andreas Müller, Andres Weißhaupt, Ullrich Weber und Andreas Glatz.



Gemeinde blickt nach Absage für UNESCO-Bewerbung zuversichtlich nach vorne

(dk) Die Bad Hindelanger Bewerbung für eine Aufnahme in das Verzeichnis „Immaterielles Kulturerbe“ der Deutschen UNESCO-Kommission war nicht von Erfolg gekrönt. Die Gemeinde erhielt in den vergangenen Tagen eine Absage. Die beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingereichte Bewerbung konzentrierte sich auf die hochalpinen Allgäuer Alpen (Almen) in Bad Hindelang als Vorzeigebispiel für die bayerische Almwirtschaft sowie das mehrfach prämierte „Ökomodell Hindelang“. Von der Kommission und vom Bayerischen Ministerrat ausgewählt wurden die Oberammergauer Passionsspiele und die Limmersdorfer Lindenkirchweih (Landkreis Kulmbach).

„Zunächst waren wir enttäuscht – jetzt blicken wir zuversichtlich nach vorne. Wir bezeichnen uns weiterhin als Kandidat und treten bei der



Alpwirtschaft am Schrecksee.

Foto: Wolfgang B. Kleiner

nächsten Bewerbungsrunde, für die es noch kein Datum gibt, garantiert wieder an“, sagt Bürgermeister Adalbert Martin.

„Wir sind immer noch überzeugt, dass es die hochalpine Alpwirtschaft und das Ökomodell Hinde-

lang absolut verdienen, anerkannt zu werden. Es bleibt die Perspektive künftiger Aufnahmezyklen, denn im Schreiben steht, dass Aufnahmeunden fortan regelmäßig durchgeführt werden“, so Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier.

Gemeindecchef Martin und Tourismusdirektor Hillmeier bedanken sich bei allen Initiatoren, Unterstützern und Gönnern, die das Projekt in den vergangenen Monaten vorangetrieben haben. Insbesondere bei dem langjährigen Bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Josef Miller, sowie bei Prof. Dr. Werner Bätzing. Beide hatten den Antrag mit einem Schreiben unterstützt. Tourismusdirektor Hillmeier: „Unser großer Dank geht zudem an Martin Kluger vom context Verlag Augsburg, für die Idee, sich zu bewerben und die Erstellung des Antrags, Wolfgang Kleiner, der großartige Fotos für die Illustration unseres Projekts gemacht hat und an die zahlreichen Unterstützer vor Ort. Namentlich genannt seien Oberalpmeister Leonhard Bellot und der Vorsitzende des Landschaftspflegevereins ‚Hindelang – Natur & Kultur‘, Sepp Agerer.“

Zusammen 250 Aufenthalte!



Das Landhotel „Berghof“ in Unterjoch steht für das Motto: „Das Glück beginnt, wo man die Zeit vergisst!“ – Und ganz nach diesem Motto fühlen sich die Ehrengäste Hedi und Manfred Karstan aus Wiesbaden, die bereits zum 75. Mal nach Unterjoch kommen, davon sehr viele Male zu Luise und Konrad Lipp ins Haus „Luise“, sowie Brigitte und Klaus Dieter Nicolin aus Hilden, die zum 50. Aufenthalt geehrt wurden, bei Familie Seidel im „Berghof“ sehr wohl und wie zuhause. Am 12. März bedankte sich Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier bei einer Feier-

stunde bei den Gästen für ihre enge Treue zum Bergdorf Unterjoch und überreichte Blumen sowie die Wappennadel, die höchste Auszeichnung für Hindelanger Ehrengäste. Großer Dank ging auch an Familie Seidel, die seit fast 40 Jahren in Unterjoch großartige Gastlichkeit pflegen: Theo und Veronika Seidel kauften 1976 den damaligen Gasthof „Berghof“ und führen heute zusammen mit Sohn Christian und dessen Frau Kathrin ein modernes und alpines Landhotel, bei dem drei Worte im Mittelpunkt stehen: „herzlich – gmätllich – gastlich“.

Live-Multivisionsshow „Gipfelwelten der Wandertrilogie Allgäu“ zu Gunsten der Bergwacht Hinterstein

Am 10. März präsentierte Klaus-Peter Kappest aus Hilchenbach seine Originalfotos in einer beeindruckenden Multivisionsshow, welche die Vielfaltigkeit des Allgäus, im Fokus die Regionen der Wandertrilogie, darstellte.

Mit atemberaubenden Aufnahmen, akustisch untermalt durch unterschiedliche Klänge, wurden die Besucher in die Gipfelwelten der Wandertrilogie Allgäu entführt.

Mit einem Teil der Einnahmen der Veranstaltung konnte am 7. April

Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier eine Spende von 300 Euro an Raphael Müller von der Bergwacht Hinterstein überreichen.

Die Bergwacht Hinterstein freute sich über die finanzielle Unterstützung und dankte den Organisatoren von Bad Hindelang Tourismus für ihr Engagement.

Weitere Informationen zur Bergwacht Hinterstein erhalten Sie auf deren Homepage www.bergwacht-bayern.de/hinterstein.



Von links: Tourismusdirektor Max Hillmeier, Raphael Müller von der Bergwacht Hinterstein und Veranstaltungsleitung Anke Birle.

Bild: Bad Hindelang Tourismus

Kurzfilm-Beitrag für Bad Hindelang

(ej) Theresa Bäsch hatte im Rahmen ihrer Ausbildung zur Mediengestalterin für Bild und Ton beim Offenen Kanal (OK) in Mainz einen Kurzfilm über das alljährlich stattfindende Oldtimer-Memorial-Rennen in ihrer Heimatgemeinde Bad Hindelang gedreht. Der etwa vierminütige Streifen nimmt nicht nur Bezug auf die Historie des Jochpass-Rennens, sondern auch auf seine Verträglichkeit im Hinblick auf das Konzept des „sanften Tourismus“. Diesen

Film hatte sie Bad Hindelang Tourismus zu Marketingzwecken zur Verfügung gestellt, die ihn jetzt in ihrem öffentlich zugänglichen, täglichen Filmprogramm im Kurhaus aufgenommen hat. Außerdem ist er auf Youtube im Kanal des Offenen Kanal Mainz zu sehen. Auf unserem Foto bedanken sich Onlinemanager/Social Media Benjamin Bichler (links) und Tourismusdirektor Maximilian Hillmeier (rechts) bei Theresa Bäsch für ihren Einsatz.



Bild: Günter Jansen

Ein erfolgreiches Projekt des Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) wird fortgesetzt: „Faszination Alpengvögel“

„Woche der Alpengvögel“ vom 2. bis 8. Juni 2014

In Kooperation mit dem Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA), dem Deutschen Alpenverein (DAV) und den LBV-Gebietsbetreuern für die Allgäuer Hochalpen und das Karwendel riefen die Verbände 2013 alle Naturfreunde dazu auf, ihre beim Wandern beobachteten Alpengvögel zu melden: Viele Menschen haben sich beteiligt und interessante Beobachtungen geschickt. Dies, obwohl die Wetterbedingungen für Vögel und Wanderer gerade zu Beginn



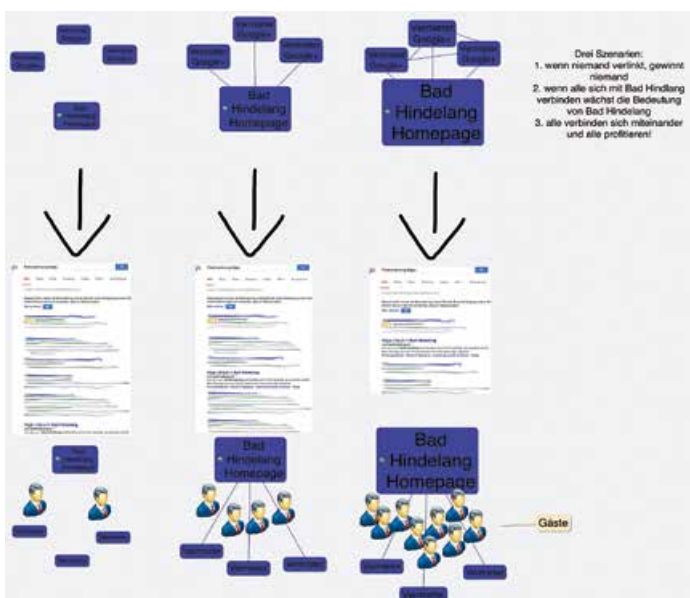
der Wandersaison niederschlagsreich und kalt waren. 2014 werden aufgrund des großen Interesses zusätzliche Termine an Führungen und Vorträgen eingerichtet. In der „Woche der Alpengvögel“ können in den Allgäuer Hochalpen vom 2.–8. Juni täglich Veranstaltungen zwischen Bad Hindelang und Oberstdorf besucht werden. Durch die Mitmachaktion sollen verstärkt Lücken über die Verbreitung seltener Vogelarten wie Alpenschneehuhn in den bayerischen Alpen geschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.lbv.de/alpenvoegel.



Alpenschneehuhn: Vom Alpenschneehuhn wurden im Rahmen von „Faszination Alpengvögel“ 2013 Brutnachweise dokumentiert und wichtige Wissenslücken geschlossen. Foto: Henning Werth

Das Informationsmaterial kann unter folgender Anschrift angefordert werden: LBV Schwaben, Vogelmannstr. 6, 87700 Memmingen, Tel. 08331/901182, schwaben@lbv.de

Wie können wir das Internet so nutzen, dass alle Bad Hindelanger davon profitieren?



Das Internet funktioniert wie eine Genossenschaft

Zusammen kann man einfach mehr bewirken. Die Raiffeisenbank beispielsweise, ist als genossenschaftlicher Zusammenschluss entstanden, um Landwirten Kredite anbieten zu können, was vorher mit großen Hürden verbunden war. Zusammenarbeit ist eines der

Erfolgskonzepte von Bad Hindelang – bereits seit mehreren hundert Jahren. Und daran hat sich auch im Internetzeitalter nichts geändert. Wir können mehr bewegen, wenn wir uns gegenseitig vernetzen.

Warum sollten wir uns vernetzen?

Weil:

1. eine Vernetzung zu einer besseren Platzierung im Google Suchergebnis führt
2. wir nach außen zeigen, dass wir zusammen stehen
3. wichtige und interessante Informationen schnell an alle Vermieter und sogar deren Gäste übertragen werden können

Wichtiger Hinweis: hierbei geht es nicht um Werbung, die wir sie von früher kannten – die Inhalte sollten für den Gast spannend, unterhaltsam – kurz: lesenswert sein. Wer sind wir Hindelanger? Was machen wir, was es anderswo nicht mehr gibt? Solche Inhalte stärken das Bild, welches unsere Gäste von uns haben und stellen unsere Besonderheiten heraus und damit werden wir mehr und treuere Gäste anlocken, als durch jede Anzeige in einer Zeitung.

Was hat die Platzierung in der Google-Suche mit uns zu tun?

Jeder zweite Deutsche beschaffte sich 2011 Informationen zu einer

bevorstehenden Reise im Internet (RA 2011, 2001 lag der Anteil bei nur 15%).

Die vorherrschende Suchmaschine heißt 2014 klar Google. Der erste Eintrag auf Google erhält abhängig von der betrachteten Studie 33% aller Klicks (Zugriffe – mit einem Bild neben dem Google Eintrag erhöht sich dieser Wert auf über 50% – wer hierzu fragen hat, kann sich gerne an mich wenden). Der letzte Eintrag auf der ersten Seite erhält nur ca. 2% der Klicks – das ist dramatisch! Daraus folgt: je besser die Position auf Google bei relevanten Suchen, desto mehr Gäste und Buchungen werden wir erhalten.

Was ist zu tun?

1. Google plus-Profil anlegen
2. Google plus Seite für den Betrieb anlegen
3. Mit jedem vernetzen und speziell mit Bad Hindelang

Viel Erfolg und bis bald auf Google plus!

Armin Gross im Namen des Tourismusbeirat Bad Hindelang

Schützenkönige und Vereinsmeister der königl.-priv. Schützengesellschaft Hindelang und Ergebnisse des Vereineschießens

Bei der Königsproklamation der königl.-priv. Schützengesellschaft Hindelang im Anschluss an das alljährliche „Giegeschießen“ wurde Wolfgang Brutscher mit einem 8,0-Teiler neuer Schützenkönig. Ihm zur Seite stehen als Königin Sonja Stieglbauer mit einem 27,4-Teiler und Jugendschützenkönigin Franziska Keck mit einem 11,6-Teiler.

Als Sieger der Vereinsmeisterschaft 2014 können genannt werden: Schüler männlich: Pirmin Fischer mit 132 Ringen, Schüler weiblich: Marina Egger (165), Jugend weiblich: Franziska Keck (363), Jugend männlich: Thomas Beutel (304), Damen allgemein: Alexandra Schmid (364), Damen Altersklasse: Martina Köberle (377), Damen Senioren aufgelegt: Bertl Haug (366), Herren allgemein: Simon Stieglbauer (364), Herren Altersklasse: Karl-Heinz Endraß (330), Herren Senioren: Karl Fritz (354), Herren Senioren aufgelegt: Helmut Keck (383), Senioren aufgelegt II: Franz-Josef Blanz (379). Vereinsmeister 2014 mit der Luftpis-

tole wurde Karl-Heinz Endraß mit 331 Ringen. Den nur in der Seniorenklasse ausgeschossenen Franz-Josef-Pokal gewann Bertl Haug mit einem 17,0 Teiler. Am diesjährigen Vereineschießen der königl.-priv. Schützengesellschaft Hindelang am 14. und 15. März 2014 beteiligten sich 17 Mannschaften mit je fünf Schützen. Sieger wurde das Team der Freiwilligen Feuerwehr Bad Oberdorf mit den Schützen Florian Karg, Ulrich Haas, Max Maugg, Simon Karg und Robert Schuhmann mit 884 Punkten, gefolgt vom Trachtenverein Bad Hindelang mit den Schützen Karl-Heinz Endraß, Robert Kennerknecht, Simon Haas, Rupert Lipp und Hans-Jörg Keck. Den dritten Platz erreichte die Sängergesellschaft mit Edi Reitzner, Xaver Degle, Paul Kessler, Bernd Benninghof und Eckhard Müller.



Schützenkönige (von links): Sonja Stieglbauer, Franziska Keck und Wolfgang Brutscher.

Bild: Manfred Hartmann

Jagdgenossenschaft Bad Hindelang: Bekanntmachung

Jagderlösauszahlung der Jagdgenossenschaft Bad Hindelang

Die Jagderlösauszahlung 2013/14 für Grundbesitzer unter 1 ha findet vom 5. bis 9. Mai in der Raiffeisen-

bank Bad Hindelang statt. Abholberechtigt sind Jagdgenossen und deren Ehepartner gegen Vorlage des Personalausweises.

gez. Florian Karg, Jagdvorsteher

Altpapiersammlung der Fußballer am 10. Mai

Die Altpapiersammlung der Hindelanger Fußballer wird am Samstag, 10. Mai, von 8.30 bis 12.00 Uhr, durchgeführt. Bitte das Altpapier gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand legen. Ungebündeltes Altpapier kann auch selbst zum Sportplatz gebracht werden, dort stehen Container bereit.

Sollte bis um 11.30 Uhr noch keine Abholung erfolgt sein, dann melden sie sich bitte unter der Handy-Nummer 0151/54336554, das Papier wird dann umgehend abgeholt.

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 18. Oktober statt. Sollte jemand keine Möglichkeit haben das Altpapier bis zu den jeweiligen Sammelterminen zu lagern, dann besteht die Möglichkeit dies vorab bei den Fußballern abzugeben.

Größere Mengen werden auch jederzeit von den Fußballern abgeholt. Hierzu melden sie sich bitte vorab telefonisch bei Christian Schöll (08324/8749) oder per E-Mail unter fussball@tvhindelang.de.

Die Ortsgruppe Bad Hindelang der DAV-Sektion Allgäu Immenstadt informiert:

Am 8. Mai um 20.00 Uhr sind wir diesmal mit einem Vortrag von Hans Mors zum „Bergsteigerdorf Villgratental“ in der Festhalle Hinterstein. Bei der derzeitigen Diskussion um die Bewerbung von Bad Hindelang mit dem Bergsteigerdorf Hinterstein passt das in die Zeit – und auch an diesen Ort.

Wir glauben nach wie vor, dass sich das Wasserkraftwerk Älpele und ein Bergsteigerdorf nicht widersprechen müssen! Auch Bergsteiger brauchen Strom und wenn dieser CO₂-neutral hergestellt wird, sollte das ein Vorteil sein!

Das Villgratental in Osttirol ist eines von 20 Bergsteigerdörfern, die vom OeAV dieses Prädikat für sanften und nachhaltigen Tourismus verliehen bekommen haben. Hans Georg Mors berichtet in seinem Vortrag „Sommer und Winter im Bergsteigerdorf Innervillgraten“. Es werden auch wesentliche Aspekte des Konzeptes „Bergsteigerdorf“ vorgestellt.

Am 18. Mai um 10.00 Uhr findet das 51. Prinz-Luitpold-Haus-Skirennen statt.

Am Freitag, 30. Mai, Treffpunkt um 14.00 Uhr am Busbahnhof, findet eine „Botanische Wanderung durch den Hirschbachtobel“ unter Leitung



Deutscher Alpenverein Sektion Allgäu-Immenstadt

von Oliver Scherm (Fachberater für Umweltbildung) statt.

Am 5. Juni um 19.00 Uhr: zum 3. Mal der musikalische Abendspaziergang; auf einem ca. 1½-stündigen Spaziergang singt und spielt d'r Sunnehänglar eigene Lieder. Treffpunkt und Ziel werden zeitnah an den üblichen Stellen bekannt gegeben. Weitere Infos bei Interesse auch unter sunnehaenglar@web.de Im Juli haben wir einen Außentermin (gemütlicher Hock, nahegelegenen Alpe oder Berggasthof ..., wo man möglichst auch mit dem Auto hinkommt!) geplant. Gibt's dafür Vorschläge? Oder hat vielleicht überhaupt jemand mal einen Vorschlag für die Gestaltung eines Stammtischabends? Anregungen und Engagement sind uns stets willkommen!

Beachtet bitte auch weiterhin unsere aktuellen Infos über:

E-Mail-Verteiler – Schaukasten beim Kirchebäck und: www.griassdi.de/oberallgaeu/bad_hindelang/gemeinde/



Bergsteigerdorf Innervillgraten.

Bild: DAV

Ostrachtaler Jugend-Fußball

Bei den Herrenmannschaften neigt sich die Saison von der Bundesliga bis zur B-Klasse dem Ende entgegen. Beim Kinder- und Jugendfußball geht die Frühjahrssaison erst richtig los. Der neue Kunstrasenplatz wird vom Vereins- und Freizeitsport stark frequentiert. Eine Bestätigung, dass diese Entscheidung richtig war und die faszinierende Sportart nichts von ihrem Reiz verloren hat. Bei vier Mannschaften wird die Jahressaison fortgesetzt. Vier Mannschaften beginnen nach Neuaufteilung der Gruppen wieder bei Null. Insgesamt werden von 20 Übungsleitern 10 Mannschaften betreut.

Die **A-Junioren** (1995/96) in Spielgemeinschaft (SG) mit Burgberg überwinterterte in der Kreisliga auf dem letzten Platz. Die Moral ist trotzdem in Ordnung. Bei der Vorbereitung im Frühjahr zogen die Spieler gut mit. Die Trainer Fritz Blanz und Hans-Jürgen (Bubi) Übelhör werden alles dransetzen, die Mannschaft einzustellen und zu motivieren. Allen Fußballanhängern ist zu empfehlen, die Heimspiele gegen die hochklassigen Mannschaften zu besuchen. Fußball auf diesem Niveau ist etwas besonderes für einen Dorfverein.

Die **B** (1997/98) als SG mit Burgberg und neuerdings Blaichach trainiert und spielt in Burgberg. Die Aufstiegsrunde in die Kreisliga wurde verpasst. Trainer Maik Teßmer will bei der neu eingeteilten Runde eine gute Rolle spielen. Betreuer Daniel

Fritz ist von Hindelanger Seite eine wertvolle Stütze.

Die beiden **C-Teams** (1999/2000) trainieren in Blaichach und spielen in Hindelang (SG Hindelang, Burgberg, Blaichach). Die C1 steht nach der Herbstsaison auf einem guten 5. Platz in der Kreisklasse. Erfreulich, dass auch die C2 in der Gruppe Sonthofen gut mitgehalten hat.

Bei über 30 Spielern werden die Trainer Albert Schmider, Matthias



Die Bambini-Mannschaft (von links): Max Füß, Hannes Holzheu, Robert Werner, Mika Nusch, Quentin Stark, Hannes Seitz, Lukas Kujala, Fabian Blanz. Es fehlen Raphael und Simon Hatt. Bild: TVH

Brutscher, Martin Bechter und Jorgo Burger auch in den Rückrunden zwei Mannschaften aufs Feld führen, die an diese Erfolge anknüpfen können.

Positiv überrascht hat die **D** (2001/02) im Herbst mit dem 6. Platz, nur vier Punkte hinter dem Dritten. Christian Schöll, Michael Vogler und Martin Schwenger ge-

hen zuversichtlich in die Rückspiele. Eine kleine, aber feine Kindergemeinschaft.

Sportlich schwierige Herbststrunden haben die beiden **E-Mannschaften** (2003/04) hinter sich. Die neu gebildete Frühjahrsgruppe wird für die E1 leichter werden. Super, dass sich die Kinder der E2 entschieden haben, auch im Frühjahr an den Punktspielen teilzunehmen. Das Trainerteam Martin Zint und Jörg

Hilbert wird dafür sorgen, dass die Begeisterung nicht nachlässt und die spielerischen und technischen Elemente verbessert werden.

Einen Trainerwechsel gab es bei der **F** (2005/06). Martin Eulgem und Münir Wechsel sind nun verantwortlich für die beiden Mannschaften. Kindgerechte spielerische Übungsformen bestimmen das Trai-



ning. Manchmal ist es nicht einfach, zwischen Spaß und Disziplin die richtige Mischung zu finden. Die F1 absolviert 10 Punktspiele in einer neu formierten Klasse. Für die F2 sind Trainingsspiele vorgesehen.

Der Grundstock wird bei den **Bambinis** gelegt. Luis Kuisle wird von Sepp Holzheu und Wolfgang Nusch unterstützt. Der Jahrgang 2007 entpuppte sich als Talentschmiede. In den Hallenturnieren war man meist vorne dabei. Die Platzierung ist in diesem Alter nicht vorrangig. Aber es ist schön, dass auch in kinderarmen Zeiten wieder ein Lichtblick vorhanden ist. Der Großteil der Kinder wird die Bambinis im Sommer verlassen. Der Verein ist deshalb stark interessiert, dass Kinder der Jahrgänge 2008 und 2009 nachrücken, Buben und Mädchen.

Interessierte Kinder und Jugendliche einfach unverbindlich vorbeikommen. Die Trainingszeiten sind am Sportplatz angeschlagen. Stichworte Gemeinschaft, Bewegung, Sozialverhalten, Durchsetzungsvermögen, Kreativität. Auskünfte gerne unter Tel. 2840.

Eine Bitte zum Schluss: Im Trainerbereich wird es im Sommer Änderungen geben. Vielleicht ist jemand zugezogen oder von der Zeit her wieder in der Lage, eine Aufgabe zu übernehmen. Wir würden uns freuen.

Biathlon der Hintersteiner Schützen

Beim diesjährigen Biathlon der SG Hinterstein am Giebelhaus gingen 32 Schützen an den Start. Auf dem 1. Platz landete Richard Lutzenber-

ger vor Johannes Besler und Hubert Weber. Beste Dame wurde Raphaela Stetter, gefolgt von Marina Hantmann und Katja Kaisinger.



Von links: Marina Hantmann, Johannes Besler, Richard Lutzenberger, Raphaela Stetter, Katja Kaisinger und Hubert Weber. Bild: SG Hinterstein

„Zusammen singen“

Singen tut vielfältig gut! Singen bereichert das Leben in jedem Alter! Gemeinsames Singen macht Spaß! Deshalb laden die Ostrachtaler Chöre und Gesangsgruppen am Freitag, 9. Mai um 20 Uhr

zu einem gemeinsamen Singen unter dem Titel „Mitanond gsünge“ in das Gasthaus Traube in Vorderhindelang ein.

Ganz zwanglos sollen an diesem Abend einige Lieder und leichte mehrstimmige Chorsätze ausprobiert, einstudiert und miteinander gesungen werden. Die Freude am gemeinsamen Singen steht im Vordergrund. Die Fähigkeit zum Notenlesen oder andere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Engeladen sind alle Singfreudigen jeden Alters (alte Hasen und Neueinsteiger) die gerne singen und



Spaß am Singen haben. Sie können sich davon überzeugen, wieviel Freude das gemeinsame Singen macht.

Das erste gemeinsame Singen wird von Loni Kuisle und Hansjörg Gehring geleitet.

Bilanz nach Deutscher Meisterschaft am Iseler fällt positiv aus

(dk) Ende März gastierte die Ski-Elite bei den Internationalen Deutschen Skimeisterschaften in Oberjoch. Die Wettkämpfe wurden am Hang des Alpinen Trainingszentrums Allgäu (ATA) ausgetragen, das seit 2006 Bundesstützpunkt alpin und somit offizielle Trainings- und Wettkampfstätte für die Disziplinen Slalom und Riesenslalom ist. An den Rennen nahmen unter anderem die deutschen Ski-Asse Felix Neureuther, Fritz Dopfer und Stefan Luitz teil. Die Organisatoren der Titelkämpfe zogen eine sehr positive Bilanz.

„Die Rahmenbedingungen haben gepasst, die Pisten trotz Temperaturen im zweistelligen Bereich gehalten. Ich denke, wir haben uns für weitere Veranstaltungen dieser Größenordnung empfohlen“, resümierte der Vorstand der Bergbahnen Hindelang-Oberjoch AG, Eric Enders, und unterstrich: „Dass die Top-Fahrer dabei waren, hat die

Veranstaltung sehr aufgewertet und beweist einmal mehr, welches Ansehen das Skigebiet Oberjoch im Allgemeinen und das ATA-Gelände im Besonderen genießt.“ Dem Skiverein Hindelang und allen freiwilligen Helfern sprach Enders seinen Dank aus: „Man hat wieder einmal gesehen, wie wichtig ehrenamtliches Engagement ist.“

„Dass wir mit der Durchführung dieses Events betraut wurden, das ist für uns als Verein eine große Anerkennung und zugleich ein deutlicher Beleg dafür, dass wir im Bereich Ski alpin top aufgestellt sind. Dass sogar die Top-Stars nach Oberjoch gekommen sind, hat mich besonders gefreut“, so der Vorsitzende des Skivereins Hindelang, Gemeinderat und Sportreferent Manfred Berkthold.

Sehr zufrieden war auch Slalom-Gewinner Felix Neureuther, der in zwei Durchgängen vor Titelverteidiger Fritz Dopfer (SC Garmisch) und Linus



Fritz Dopfer.

Foto: Reinhold Sontheim)

Strasser (TSV 1860 München) siegte: „Ein Titel ist immer etwas Besonderes, deshalb freue ich mich sehr über den Sieg“, sagte Neureuther nach seinem dritten nationalen Triumph in dieser Disziplin. Bei den Frauen verteidigte Barbara Wirth (SC Lengries) die nationale Slalom-Wertung vor Katharina Dürr (SV Germering)

und Elisabeth Willibald (SSC Jache-nau). Marlene Schmotz (SC Leitzachtal) gewann den Riesenslalom der Frauen vor Barbara Wirth und Maren Wiesler (Ski Club Münster-tal). Der Riesenslalom der Männer musste wegen heftiger Schneefälle aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.

Tourismusverein Vorderhindelang, 15. Generalversammlung mit Neuwahlen

Zweiter Vorstand, Bernd Wippler, berichtete über die Aktivitäten des Vereins, die Neugestaltung des Kinderspielplatzes, Unterhalt von Kapellengarten, Kneippanlage und Grillplatz sowie die Verschönerung des Ortsbildes durch Blumen-

schmuck- bzw. Weihnachtsbeleuchtung! In seinen Dankworten wurde ausdrücklich auf die gute Zusammenarbeit mit Gemeinde, Bauhof und Vorderhindelanger Rechtlern hingewiesen.

Im Rahmen einer Mitgliederbefra-

gung wurde nach der Zukunft des Vereines und den Vereinsaufgaben gefragt. Wesentlich sollte dabei, neben touristischen Aspekten, Aufgaben sein, welche für Vorderhindelang allgemein stehen. Das Ergebnis der Befragung wurde als Votum zum Weitermachen und als Vorlage für zukünftige Aktivitäten gewertet.

Ein Jahr war der Verein auf der Suche nach einem ersten Vorstand! Die Suche setzte sich auch bei der Wahlversammlung fort. Wahlleiter Ulrich Berkthold musste sein ganzes Können aufweisen, um die zum Teil regen Debatten in Wahlvorschläge umzuleiten.

Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorstand: Bernd Wippler, 2. Vorstand: Laili Stigler-Blanz, Kassier: Alois Haberstock
Tourismuskassier Hillmeier, berichtet über die Tourismusstrategie und

geht auf einige Punkte – wie Wandern, Winter, Hindelang plus und allergikerfreundlichen Urlaub ein! Dabei schildert er auch die Vermietungssituation in Vorderhindelang, wo sich zwar die Bettenanzahl reduziert – die Auslastung jedoch leicht zugenommen hat.

Ein Landwirt aus Vorderhindelang berichtete, dass in Zukunft keine Gassenkühe mehr durch Vorderhindelang getrieben werden, was stets eine Attraktion für unsere Gäste darstellte.

Einladung zur Wiedereröffnung des Kinderspielplatzes in Vorderhindelang, Zum Stegacker, am 10. Mai, um 15.00 Uhr. Für Bewirtung ist gesorgt. Besonders würden wir uns über „kleine Testbenutzer“ freuen. Bei schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung!



Von links: 1. Vorstand Bernd Wippler, Beisitzer Andrea Miller, Schriftführerin Steffi Wittwer, Beisitzer Kaspar Zint, Beisitzer Karin Wittwer, 2. Vorstand Laili Stigler-Blanz. Nicht auf dem Bild: Kassier Alois Haberstock

Beeindruckende Bilanz

Das Rote Kreuz Oberallgäu kann für 2013 auf eine beeindruckende Bilanz zurückblicken. Mit etwa 70 hauptamtlichen und vielen weiteren ehrenamtlichen Helfern leistete BRK im vergangenen Jahr insgesamt 31.741 Einsätze. Die Helfer legten dabei rund 980.000 km zurück – etwa 25-mal um die Erde.

Das Rote Kreuz, das viele weitere soziale Dienste anbietet, ist auf

finanzielle Hilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Daher sucht der Kreisverband Oberallgäu ab Anfang März das direkte Gespräch mit der Bevölkerung in Bad Hindelang und Wertach. In dieser Zeit sind fünf junge Menschen für das Rote Kreuz unterwegs, um neue Fördermitglieder zu gewinnen.

„Die Tatsache, dass das Rote Kreuz schon seit 150 Jahren besteht und er-

folgreich mit den Bürgern zusammenarbeitet, zeigt unser Bestreben um Menschlichkeit im Oberallgäu“, erklärt Kreisgeschäftsführer Alexander Schwägerl. „Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger die Aktivitäten im Oberallgäu mit einer Fördermitgliedschaft zu unterstützen“, so Schwägerl weiter. Als Anerkennung bedankt sich das Rote Kreuz bei jedem Mitglied samt Familienangehörigen

mit einem kostenlosen Rückholdienst aus dem In- und Ausland.

Die freundlichen Studenten sind täglich von 9 bis 21 Uhr im Einsatz und können sich ausweisen. Bargeldspenden werden nicht entgegengenommen. Bei Fragen kann man sich an das BRK, Kreisverband Oberallgäu, unter Tel. 0831/5229292 oder per E-Mail an foerdermitgliedschaft@kvoberallgaeu.brk.de wenden.

Hammerwerfern gelingt guter Start in die neue Saison

Hannah Kraft Bayerische Meisterin

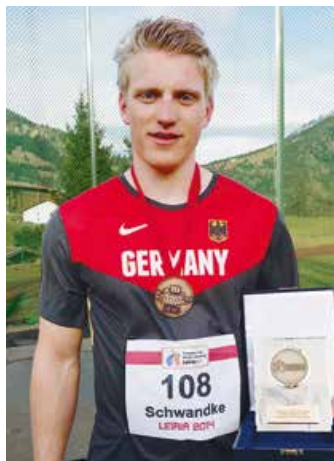
Einen kompletten Medalliensatz erwarten sich die Hindelanger Hammerwerfer bei den Bayerischen Winterwurfmeisterschaften U18/ U20 in Wiesau/Oberpfalz. Es ist nicht ganz einfach, bei Minusgraden eineinhalb Stunden konzentriert Leistung zu bringen.

Ihren ersten Titel holte sich Hannah Kraft mit guten 47,16 Meter, vor Vereinskollegin Jessyka Schneider mit 46,30 Meter. Knapp am Siegerpodest vorbei und Platz vier für Katharina Mugg (43,08 Meter).

Der noch in der Schüler startberechtigte Klemens Karg machte seine Sache mit dem 5-kg-Hammer in der Klasse U18 sehr gut, und erkämpfte sich mit 46,14 Meter Bronze.

Mit Allgäuer Rekord auf Platz vier bei deutscher Meisterschaft

Für eine große Überraschung sorgte Hannah Kraft U18 bei den Deut-



Tristan Schwandke.

schen Leichtathletik Hallen- und Winterwurfmeisterschaften in Sindelfingen/Stuttgart. Die Hindelanger Hammerwerferin steigerte sich von Wurf zu Wurf. Im letzten Versuch schleuderte sie ihr 3-kg-Arbeitsgerät auf sehr gute 50,74 Meter und Platz vier. Am Ende fehlten ihr ganze 81 Zentimeter auf Bronze und 1,04 Meter auf Silber. Mit die-

ser Weite hält sie nun auch den Allgäuer Rekord.

Platz drei für Europacup-Mannschaft mit Schwandke

Einen guten dritten Platz erkämpfte sich die U23 Wurf Nationalmannschaft des DLV in Leiria/Portugal beim Winterwurf Europacup. Der Hindelanger Tristan Schwandke vertrat Deutschland im Hammerwurf (64,15 Meter), Dennis Lewke, SC Neubrandenburg Kugel, Sebastian Scheffel, Halle, Diskus und Johannes Vetter, Dresdner SC, Speer. Es war nicht eine überragende Einzelleistung, sondern die mannschaftliche Geschlossenheit, die zu einem Platz auf dem Siegerpodest hinter Russland und Frankreich führte. Tristan durfte sogar als „Teamleader“ die Mannschaftstrophäe mit nach Hause nehmen.

Talentsichtung in „Sport nach eins“

Durch die gute Zusammenarbeit mit

der Mittelschule in Bad Hindelang und vor allem Schulleiter Martin Richter konnten die letzten Wochen doch einige Talente für den TV Hindelang an Land gezogen werden. Erst im Schulsport und jetzt im Vereinstraining haben meist Mädchen richtig Spaß an der Disziplin Hammerwurf. Bereits Anfang Mai bestreiten die „7 Hammergirls“ und ein Junge ihren ersten Wettkampf, die Schwäbischen Meisterschaften.



Hannah Kraft, bayerische Meisterin. Bilder: TVH

Senioren-schießen in Hinterstein

Beim diesjährigen Seniorenschießen in Hinterstein kämpften 26 Senioren um den Sieg in den verschiedenen Klassen.

Bei den aktiven Schützen landete Robert Marquart mit 90 Ringen auf dem 1. Platz. Ihm folgte Stefan Hosp mit 89 Ringen auf Platz 2 und Hans-Jörg Kotz mit 86 Ringen auf dem 3. Platz.

Michl Braunsch holte sich mit 89 Ringen (3 Zehner) den Sieg bei den Bock-Schützen vor Erwin Besler mit 89 Ringen (2 Zehner) und Sepp Stockinger mit 85 Ringen.

Bei den passiven Schützen erkämpf-

te sich Willi Bentele mit 77 Ringen (2 Zehner) den 1. Platz. Auf Platz 2 folgte ihm Hermann Schratz mit 77 Ringen (1 Zehner) und auf Platz 3 Bärbel Bentele mit 75 Ringen.

Die vom Vorjahressieger gestiftete Ehrenscheibe durfte Michl Braunsch mit einem 24,0-Teiler mit nach Hause nehmen. Einen Preis für die ältesten Teilnehmer erhielten Helga Stockinger und Hermann Schratz.

Ein Dank gilt auch unseren Musikanten Michl sen., Michl jun. und Andreas, die unter anderem dafür sorgten, dass es wieder ein gemütlicher und geselliger Abend wurde.



Bild: Schützenverein Hinterstein.

Einweihung Kunstrasenplatz am Samstag, 28. Juni



Bild: Florian Wechs

Bereits seit Mitte Oktober ist der Kunstrasenplatz fertiggestellt und die Jugendlichen sind voller Begeisterung und nutzen das neue Spielfeld bereits sehr intensiv.

Die offizielle Einweihung wird jetzt dann Ende Juni erfolgen, hierzu sind alle Interessierte recht herzlich eingeladen den Aktivitäten auf und um dem Kunstrasenplatz beizuwohnen.

Das vorläufige Programm für Samstag, 28. Juni

- 11.00 Uhr: E-Jugend-Punktspiel
- 12.45 Uhr: D-Jugend-Punktspiel
- 14.00 Uhr: C-Jugend-Punktspiel
- 15.30 Uhr: Offizielle Eröffnung des Kunstrasenplatzes
- 16.00 Uhr: Präsentation aller Jugend- und Herrenmannschaften
- 16.30 Uhr: Spiele der Bambinis und der F-Jugend
- 17.00 Uhr: Spezielles Elfmeterschießen
- anschließend gemütliches Zusammensein.



Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt ist am Mittwoch, 25. Juni 2014.

SV Hindelang verteidigt Gesamtsieg in höchster Allgäuer Rennserie

Der SV Hindelang holte sich wie im Vorjahr den Mannschafts-Gesamtsieg beim Lena-Weiss-Cup, der höchsten Rennserie im Allgäuer Skiverband für die Schülerklassen U14 und U16. Der Cup besteht aus insgesamt sieben Wettbewerben. Über die Saison verteilt werden ein Konditionswettbewerb sowie jeweils drei Riesenslalom- und Slalomrennen durchgeführt. Der SV Hindelang holte sich bei den Wettbewerben mit regelmäßig über 100 Teilnehmern

und 31 Mannschaften souverän den Gesamtsieg vor dem SC Oberstdorf und dem SC Halblech. Erfolgreichste Einzelstarter des SV Hindelang waren Cornel Renn als gesamt Dritter (U16 männl.) und Pia Vogt als gesamt Fünfte (U16 weibl.) sowie Jonas Waibel und Judith Schneider (jeweils gesamt Zweite U14).

Spannende Vereins- und Familienrennen beim SV Hindelang

Zum Ende der Wettkampfsaison



Die erfolgreiche Mannschaft des SV Hindelang beim Lena-Weiss-Cup, vordere Reihe (von links): Cornel Renn, Quirin Frey, Marco Sauter, Tan Dürsterfeld; hintere Reihe: Jonas Waibel, Clemens Schenk, Luca Hofbauer und Judith Schneider. Bild: K. Waibel

fanden beim SV Hindelang die alpinen Vereins- und Familienrennen statt. Die Wettbewerbe wurden am Grenzwieslift in Oberjoch als Riesenslalom ausgetragen. Vereinsmeister im Jugendbereich wurde Ann-Kathrin Blascyk und Clemens Schenk. Bei den Erwachsenen holten sich die Vereinsmeistertitel Mattli Fink und Hansjörg Füß. Beim ebenfalls ausgetragenen Familienrennen stand nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern das gesellige Miteinander im Vordergrund. Hier ging nicht die schnellste Familie als Sieger hervor, sondern diejenige, welche der errechneten Durchschnittszeit aller Teilnehmer am nächsten kam.

Die wichtigsten Ergebnisse:

Familienrennen:

1. Team Hobrastock (Theresa Holzheu, Rosa Braunsch, Anja Haberstock), 2. Team Renn-Fritzsche-Kennerknecht (Linus Renn, Julian Kennerknecht, Jonas Fritzsche), 3. Fam. Müller (Patricia, Simon und Sara Müller)

Vereinsmeisterschaft

Schüler/Jugend:

Schüler (S)6 w: 1. Erija Fersch, 2. Annika Keck, 3. Paula Döhne; S6 m: 1. Fridolin Huber, 2. Josef Martin; S8 w: 1. Mattli Fersch, 2. Nicola Geiger; S8 m: 1. Max Füß, 2. Linus Wechs, 3. Raphael Hatt; S10 w: 1. Ronja Döhne, 2. Veronika Böck, 3. Isabell Steinebrunner; S10 m: 1. Quirin Fersch, 2. Klemens Füß, 3. Felix Heim; S12 w: 1. Victoria Lanig, 2. Teresa Holzheu, 3. Rosa Braunsch; S12 m: 1. Linus Renn, 2. Hannes Füß, 3. Luca Haug; S14 w: 1. Anna Braunsch; S14 m: 1. Clemens Schenk (Vereinsmeister Schüler/Jugend),

2. Tan Dürsterfeld, 3. Niklas Weber; Jugend (J)16 w: 1. Ann-Kathrin Blascyk (Vereinsmeisterin Schüler/Jugend), 2. Johanna Haas, 3. Pia Vogt; J16 m: 1. Florian Keck, 2. Clemens Schneider, 3. Christof Wechs; J18 w: 1. Ramona Haberstock, 2. Nadine Scholl; J18 m: 1. Leonhard Schenk

Vereinsmeisterschaft

Erwachsene:

Herren 61: 1. Helmut Schofer; H51: 1. Gustl Fink; Damen 41: 1. Birgit Melcher, 2. Birgit Fersch, 3. Andrea Kraft; H 41: 1. Marcus Waibel, 2. Alexander Koller, 3. Thomas Kennerknecht; D31: 1. Melanie Stich, 2. Sonja Reichart, 3. Theresa Wechs; H31: 1. Jürgen Fersch, 2. Matthias Füß, 3. Flori Braunsch; D21: 1. Mattli Fink (Vereinsmeister Damen), 2. Patricia Gschwend, 3. Alina Fink; H21: 1. Hansjörg Füß (Vereinsmeister Herren), 2. Valentin Wechs.



Vereinsmeister SV Hindelang: Mattli Fink und Hansjörg Füß. Bild: R. Sontheim

Harmoniemusik Hindelang

Gemeinsames Konzert zum Muttertag

Die Harmoniemusik Hindelang und die Jugendkapelle Bad Hindelang laden am Sonntag, 11. Mai zum gemeinsamen Konzert am Muttertag ein. Bereits seit einigen Jahren gestalten Nachwuchsmusikanten und die Kapelle der erwachsenen Musiker ein buntes und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt, das ganz besonders allen Müttern gewidmet ist. Diese erwartet an dem Konzertabend wie immer eine kleine Überraschung. Das Konzert

findet im Kurhaus Bad Hindelang statt und beginnt um 20 Uhr, der Eintritt ist frei.

Erfolgreiches Wertungsspiel

Im Rahmen des Bezirksmusikfestes im ASM-Bezirk II fanden am 11. April Wertungsspiele für Blasorchester im Oberstdorf Haus statt. Ausrichter des Festes und der dazugehörigen Wertungsspiele ist die Musikkapelle Schöllang, die heuer auch ihr 150-jähriges Jubiläum feiert.

Harmoniemusik und Jugendkapelle aus Bad Hindelang traten unter Lei-



tung von Dirigent Rainer Schollenberger bei diesem „musikalischen Wettbewerb“ an und erreichten beide das Prädikat „ausgezeichnetes Ergebnis“. Beide Orchester konnten nach langer Probearbeit hier ihren Leistungsstand von einer unabhängigen Fachjury bewerten lassen.

Die Jugendkapelle trat mit 30 Musikern in der Kategorie „Unterstufe“ mit den Titeln „4 Little Pieces“ und „Indian River“ an und erreichten eine Gesamtpunktzahl von 92 von 100 möglichen Punkten.

Auch die 53 Musikanten der Harmoniemusik schnitten mit den Stücken „Silva Nigra“ und „Blue Hole“ in der Kategorie Oberstufe ausgezeichnet ab und erhielten für ihren Vortrag 94 Punkte.

Herzlichen Glückwunsch!

Kunst im Rathaus – Farbimpressionen der Malerin Gisela Sokoll Ausstellung im Rathaus Bad Hindelang vom 16. Mai bis 18. Juli



Bild von Gisela Sokoll.

Dieses ist die erste Ausstellung der Malerin Gisela Sokoll in Süddeutschland. Im Jahre 2013 wechselte Gisela Sokoll aus persönlichen Gründen von Bremen in den Süden und gelangte durch einen Zufall in den schönen Ort Bad Hindelang und bewarb sich spontan, um in dem ehrwürdigen Rathaus ihre sehr farbenfrohen Bilder auszustellen. Farbe und Inspiration sind das größte Ausdrucksmittel der Künstlerin Gisela Sokoll. Die Ausstellung zeigt einen Querschnitt der Bilder, die hauptsächlich in der Technik Aquarell, Acryl und Mischtechnik entstanden sind.

„Mein Traum, mich kreativ auszudrücken, entstand schon sehr früh“, so Gisela Sokoll. Inspiriert durch zahlreiche Studien-Reisen (u.a. Deutschland, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Schweden, Schottland) fand sie immer wieder Anlässe, ihre Eindrücke auf dem

Skizzenblock einzufangen bzw. festzuhalten. Dann beschäftigen sie auch Erlebnisse, auch schmerzliche, die sie regelrecht „abarbeite“ und es entstehen Bilder, die sie persönlich meist positiv überraschen. „Es treibt mich dann einfach, die Fülle an Formen, Farben, Träumen und Gedanken zu einer malerischen Aussage werden zu lassen – die Farben kommen dann von allein, sie sind in mir! Die Idee für ein Motiv entsteht meistens spontan, Farben und Formen sind zuerst festgelegt, alles andere entwickelt sich in meiner Arbeit.“

Vita:

1942 geboren in Bremen, ab 1985 Studium – Workshops – Kurse
Zeichnerisches Gestalten und Malerei:
Christa Höting, Bremen
Ingrid Gey, Bremen
Mary Hagen, Achim
Akt: Ulf Meyer, Bremen



Paris

Formulierung und Umsetzung künstlerischer Ideen:

Prof. Thomas Recker, Bremen

Freies Gestalten:

Helmut Streich, Bremen

Portrait:

Gretel Salzgeber, Fürbuch-Allgäu

Kunstprojekt (Umbau der Kunsthalle Bremen):

Rainer Kosubek, Bremen

Einzelausstellungen:

Berlin, Essen, Delmenhorst, Bremen, Babenhausen/Unterallgäu

Gemeinschaftsausstellungen:

Bremen (Untere Rathaushalle):

1991, 1993, 1996, 2000, 2006, 2009

Mallorca, Achim/Verden

Studienreisen:

Deutschland, Frankreich, Schottland, Griechenland, Spanien, Dänemark, Schweden

Mitglied der Bremer Palette, Kunstverein, 10 Jahre Vorsitzende der Bremer Palette.

Die Vernissage findet am Freitag, 16. Mai, um 18.30 Uhr im Rathaus statt. Die Ausstellung ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Montag bis Freitag: 8.30 bis 12.00 Uhr. Am Donnerstag auch von 14.00 bis 18.00 Uhr.



Wald

maitanz

Sa. 24. Mai '14
20.00 Uhr

Gasthaus »Traube«
Vorderhindelang

Mit den
oberallgäuer tanzgeiger

Eintritt: 8,- EUR
Reservierung: Tel. 083 24/454

EUREGIO Kulturhöhepunkte – Glanzlichter der Region gedruckt und vorgestellt

Die grenzübergreifende Veranstaltungsübersicht „EUREGIO Kulturhöhepunkte – Glanzlichter der Region“, hat sich nach wie vor als attraktives Forum für Veranstalter in der Grenzregion etabliert. Die mittlerweile 18. Auflage des Kulturkalenders liegt nun druckfrisch bereit. Seit Gründung der Euregio via salina im Jahr 1997, ist der Kulturkalender eine der erfolgreichsten Publikationen der EUREGIO und aus der grenzübergreifenden Kulturszene nicht mehr wegzudenken. „Wir

sind stolz, dass dieses Druckwerk so nachhaltig in den vergangenen Jahren erstellt werden konnte. Die Beliebtheit ist ungebrochen“, so Euregio-Präsident Landrat Gebhard Kaiser bei der Präsentation.

Seit der optischen Umstellung und der Überarbeitung des Layouts im vergangenen Jahr, kommen die „besonderen Kulturhöhepunkte“ noch besser zur Geltung. Der Titel stellt Florian Meierott dar. „Der Kulturkalender ist eine Einheit, und das über mehrere Regionen hinweg!“,

so Landrat und EUREGIO-Präsident Gebhard Kaiser. Als Bindeglied in den Regionen ist es der EUREGIO via salina wieder einmal gelungen, die herausragenden Veranstaltungen in diesem Veranstaltungskalender zu vereinen. „In sieben Rubriken („Konzerte/Musikalische Highlights“, „Ausstellungen“, „Kulturtage“, „Veranstaltungen bunt gemischt“, „Freilichtspiele“, „Theater“ oder „Kultur und Brauchtum“) mit mehr als 100 Kulturhöhepunkten, Veranstaltungsterminen und Hinweisen auf 24 Seiten ist für jeden was dabei“, so Projektleiter Simon Gehring, der federführend die Sammlung und Auswahl der Einträge begleitet hat. Diese Einträge seien nicht nur für die Gäste, sondern auch für die Einheimischen sehr interessant, meinte Simon Gehring.

Die Fülle der Veranstaltungen ist geprägt vom reichhaltigen Kulturangebot in der grenzüberschreitenden EUREGIO-Region. Unisono wurde betont, dass die Broschüre der gelebte Beweis der guten Zusammenarbeit seit der Gründung der Euregio sei und ein Vorbild der Nachhaltigkeit von EU-Projekten. „Nur gemeinsam geht’s“, bekräf-



Gaukler.

tige Allgäu GmbH-Geschäftsführer Bernhard Joachim das gute Miteinander mit der Euregio. „Ein Beispiel, wie man unter dem Dach der Marke Allgäu zusammenarbeiten kann“. Die Broschüre kann angefordert werden per E-Mail unter euregio@azv.de und ist des Weiteren erhältlich bei den Gemeinden, Städten sowie bei den Kur- und Verkehrsämtern der beteiligten Regionen sowie in den AZ-Service Centern. www.euregio-festival.de



Von links: Euregio-Projektleiter Simon Gehring, Euregio-Präsident Landrat a.d. Gebhard Kaiser, Euregio-Vizepräsident Bürgermeister Andi Haid, Geschäftsführerin Kerstin Durchardt und Allgäu GmbH Geschäftsführer Bernhard Joachim. Bilder: Simon Gehring

D' Luft isch blöu, 's Tal isch gri,
d' kleine Maigleggle bleied schi,
und Schlisslblimle do und det;
d' Fealder sind geal und bunt
nix schiner's i mir vorstelle kunt.

Drúm kumm, weam dr Mai g'fällt,
und freu sich a dear schine Wealt
und Gottes Vatergiéte,
dié so a Pracht hot gschaffe,
de Bóm und sine Bliate.

An schine Maiezöuber
wünscht uib d'r Metallmichl



Hier arbeitet der Chef noch selbst!

Baugeschäft

MAX MAUGG

Maurermeister

**Mauern – Fassadendämmung
Verputzen – Fließestrich**

Luitpoldstraße 1 · 87541 Bad Oberdorf
Telefon 08324/2750 · Fax 08324/973601

E-Mail: max.maugg@t-online.de
www.maugg-verputz.de



spenglerei **wittwer**

Markus Wittwer

Im Schlauchen 21
87541 Bad Hindelang-Hinterstein

Tel. 08324. 8129

Fax. 08324. 8688

mobil. 0173. 3875409

Traumbilder: Nimm uns mit in Deine Fantasie!

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG ehrt die Sieger des Mal-, Film- und Quizwettbewerbes

Unter dem Motto „Traumbilder: Nimm uns mit in Deine Fantasie!“ stand der 44. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb. Kinder und Jugendliche aus der Region waren eingeladen, sich mit originalen Bildern und Kurzfilmen zu beteiligen sowie spannende Quizfragen zu lösen.

Insgesamt reichten die verschiedenen Schulen 5.500 Bilder, 7 Kurzfilme und 3.600 Quizlösungen bei der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG zur Bewertung ein. Die Träume der kleinsten Teilnehmer gingen dabei vom Süßigkeitenbaum über die Hausaufgabenmaschine bis hin zum Ritt auf einem Wal. Die Schüler der 5.–9. Klassen brachten ihre Fantasien vom Olympiasieg, einem Mondspaziergang oder einer Bücherinsel zu Papier. Richtige Kunstwerke wie den „Blick durch den Traumfänger“ gab es bei den „Großen“ zu bestaunen. „Um bei den Preisträgern mit dabei zu sein, war Einfallsreichtum gefragt. Das Ergebnis war eine spannende Reise



„Als ich einmal fliegen konnte – ein Traum“.

Bild: Raiffeisenbank

durch Fantasieländer und Traumwelten!“, sagt Karin Pfefferle, Marketingleiterin der Raiffeisenbank.

Auch die Kinder und Jugendlichen aus dem Ostrachtal beteiligten sich am Wettbewerb. Dabei erzielte ein Schüler eine besonders gute Platzierung in seiner Altersklasse: Philipp Nachbaur, Grund- und Mittelschule Bad Hindelang, 1. Klasse, 1. Platz bei den 1./2. Klassen, Bildtitel: „Als ich einmal fliegen konnte – ein Traum“.

Die regionale Preisverleihung fand am 19. Februar in der Markthalle in Sonthofen statt. Über 200 Schüler, Eltern und Lehrkräfte nahmen an der Siegerehrung teil und unterstrichen damit den hohen Stellenwert der Veranstaltung. Die Gewinner erhielten Gutscheine, Spiele und als Hauptpreis in den unteren Klassenstufen Einladungen für eine Fahrt zur Sondervorstellung des Circus Krone in München.

Alle Ortssieger kommen eine Runde weiter und nehmen an der Lan-

desjury in München am 12. März teil. In allen Wettbewerbssparten (Bild, Film und Quiz) konnten in den vergangenen Jahren regelmäßig Schüler aus dem Oberallgäu mit ihren Arbeiten überzeugen.

Da aber nicht nur die teilnehmenden Schüler, sondern auch die Schulen selbst von der Beteiligung am Wettbewerb profitieren sollen, überreicht die Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG großzügige Spenden an die jeweiligen Schulleiter. Für jedes gemalte Bild, jeden Quizschein und jeden gedrehten Film erhält die Schule bares Geld und kann damit Anschaffungen machen, die der reguläre Schuletat nicht deckt. Dieses Jahr beläuft sich das Sponsoring auf rund 14.000 Euro.

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde Bad Hindelang erscheint am Samstag, 5. Juli 2014.

Der Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 25. Juni 2014.

Floriansjünger im neuen Domizil

Sparkasse Allgäu spendet für neues Feuerwehrhaus

Das neue Haus der Floriansjünger in Oberjoch ist fertig. Nach etwa einem Jahr Bauzeit wurde das schicke Feuerwehrhaus Ende Oktober feierlich mit buntem Rahmenpro-

gramm eingeweiht. Drei Einsatzfahrzeuge finden in der großen Halle Platz. Auch ein Schulungsraum, das Floriansstüble sowie Werkstatt und Atemschutzlager sind im neuen Domizil untergebracht. Die Sparkasse Allgäu beteiligte sich an den Baukosten mit 500 Euro.



Franz Willkofer, Leiter der Sparkassenfiliale Bad Hindelang, überreicht die Spende im Rahmen der Einweihungsfeier an Kommandant Wolfgang Heckelmiller (links) und den Vorsitzenden der Feuerwehr Oberjoch Andreas Hindelang (rechts). Bild: Sparkasse.

Stellenangebote

PENSION Hochvogel

Wir suchen ab sofort ein freundliches
Zimmermädchen
auf 450-Euro-Basis

Arbeitszeiten nach Vereinbarung, hauptsächlich vormittags, auch Wochenende.

Hinterstein · Tel. 08324/973337

Schlosskeller
Restaurant & Café
Bad Hindelang
Zum 1.9.2014
Auszubildende/n zum Koch/Köchin

Bewerbungen schriftlich oder per E-Mail:
Marktstraße 9 · 87541 Bad Hindelang
schlosskeller_badhindelang@web.de
Telefon 0170/4771700

Kur- & Sporthotel Bad Hindelang

TOP-Ausbildungsbetrieb der bayerisch-schwäbischen Freizeitwirtschaft 2013

Aushilfen für Service, Theke und Küche gesucht!

Wer möchte zeitweise unser Team unterstützen?
Auch bei Veranstaltungen im Kurhaus Bad Hindelang.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt:
Kur- & Sporthotel Appartementhaus GmbH
Michael Demmerle * Zillenbachstraße 50 * 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/984-0 * E-Mail: info@sporthotel-hindelang.de

„Wir mögen Kinder“

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG spendet 20.000 Euro an die Kindergärten in der Region

Auch in diesem Jahr erhalten die 38 Kindergärten im Geschäftsgebiet der Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG wieder 20.000 Euro an Spendengeldern. Diese Förderung betreibt die Bank bereits seit 17 Jahren. Dank der Unterstützung durch die Raiffeisenbank konnten zahlreiche Neuanschaffungen, Umbau- und Verschönerungsmaßnahmen durchgeführt werden. „Die Verantwortung für unsere jüngsten Kunden bringen wir mit „Wir mögen Kinder“ zum Ausdruck“, sagt Heinrich Beerenwinkel,

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank bei der Spendenübergabe. Es werden immer mehr qualifizierte Nachwuchskräfte im Bereich der Kindererziehung benötigt. Die Bewältigung der hohen Anforderungen an die Mitarbeiter der Kindergärten verdient unsere besondere Wertschätzung.

Übrigens: Seit Einführung der Kindergartenförderung durch die Raiffeisenbank wurde insgesamt über eine halbe Million Euro an die Kindergärten in der Region weitergegeben. Die Kindergärten im Ostrachtal können sich dieses Jahr über insgesamt 1.000 Euro Spende freuen.



Von links: Bürgermeister Adalbert Martin, Susanne Keck, Kindergarten Hinterstein, Mario Carbone, Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd eG, Marktberreichsleiter Bad Hindelang, Birgit Altstetter, Kindergarten Bad Hindelang.

Rad-Tour, Interview und Fotoshooting: Mountainbike-Profis präsentieren sich im Panoramahotel Oberjoch

(dk) Die Mountainbike-Profis des FOCUS XC Team haben sich im Panoramahotel Oberjoch (Hauptsponsor des Sport-Events) vor Sponsoren, Gönnern und zahlreichen Vertretern der Medien präsentiert. Nach der offiziellen Begrüßung durch Teamchef Matthias Beck aus Unterjoch wählten die Teilnehmer zwischen zwei Bike-Runden. Ein Teil ging im höchstegelegenen Ski- und Bergdorf Deutschlands auf Tour, andere testeten E-Bikes, die Sponsor FOCUS bereitstellte. Journalisten und Fotografen nutzten die Gelegenheit zu Fotoshootings und Interviews.

Das sehr international aufgestellte Team erhält in dieser Saison Unterstützung von der Niederländerin Annefleur Kalvenhaar. Die aktuelle U23-Europameisterin im „Cyclocross“ erhält im professionellen Umfeld des Teams die Möglichkeit,

sich gezielt weiterzuentwickeln. Helen Grobert (Deutschland) und Uwe Hochenwarter (Österreich) tragen bereits das zweite Jahr die FOCUS-Farben und haben in ihrem ersten Jahr ebenfalls einen Schritt nach vorne gemacht. Barbara Benkó (Ungarn), Shlomi Haimy (Israel) sowie der deutsche Athlet Markus Schulte-Lünzum sind schon seit mehreren Jahren erfolgreich für das Team unterwegs.

„2013 machte jeder der Athleten einen gewaltigen Sprung nach vorn im UCI-Ranking, sodass das Team die vergangene Saison auf Weltranglistenplatz 13 abschloss. Unsere Ziele für die neue Saison und die kommenden Jahre sind klar formuliert: Positionierung unter den besten fünf Teams der Welt sowie die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2016 in Brasilien – am bes-

Achtung Borkenkäfer! – Massives Auftreten des Borkenkäfers im Frühsommer möglich

Im Herbst 2013 sind im Bereich des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kempten von Lindau bis Oberstdorf schon einzelne „Borkenkäfernerster“ entdeckt und bereits im Winter aufgearbeitet worden. Die Größe der Käfernerster belief sich von wenigen Bäumen bis hin zu ca. 200 Festmeter Holz (das entspricht ca. 100 Fichten mit einem Stammdurchmesser von 45 cm in Brusthöhe).

Der trockenwarme März 2014 hat die Entwicklung der Borkenkäfer beschleunigt. Zur Bekämpfung der Borkenkäfer und um größere Schäden zu vermeiden (großflächiges Absterben von Fichten) müssen befallene Fichten schnellstmöglich aufgearbeitet und aus dem Wald entfernt werden. Deshalb die Bitte und der Appell von Seiten der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Oberallgäu und auch des AELF Kempten: Kontrollieren Sie Ihre Fichtenwälder



Fichtenborkenkäfer. Bild: AELF



auf Borkenkäferbefall!

Frischer Borkenkäferbefall ist an braunem Bohrmehl zu erkennen, das sich am Stammfuß, auf den Rindenschuppen oder auf der Bodenvegetation ansammelt. Bei Fichten, die schon länger vom Borkenkäfer befallen sind, färben sich die Kronen braun und die Rinde am Stamm blättert ab.

Befallene Fichten, die die genannten Merkmale aufweisen, müssen schnellstmöglich gefällt und aus dem Wald abgefahren werden, bevor die Borkenkäfer der zweiten und dritten Generation ausfliegen können.

Tagesaktuelle Informationen zur Borkenkäfersituation in ganz Bayern gibt es im Internet unter www.borkenkaefer.org.

Bei Fragen zur Borkenkäferbekämpfung können Sie sich gerne an die zuständigen Förster des AELF Kempten oder an die FBG Oberallgäu wenden.

ten mit allen Athleten“, sagt Teamleiter Beck. Dass das Potenzial dafür vorhanden sei, hätten alle bereits gezeigt. Martin Böckelmann von Hauptsponsor FOCUS unterstrich

in Oberjoch die sehr gute und enge Zusammenarbeit mit dem Team und hob einmal mehr den Wert einer Kooperation aus Sport und Wirtschaft hervor.



Die Mountainbike-Profis des FOCUS XC-Team. Foto: Reinhold Sontheim

Kreisjugendring sucht Ferienbetreuer

Der Kreisjugendring Oberallgäu bietet dieses Jahr ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für einheimische Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 13 Jahren an. Die Freizeiten finden in den Pfingstferien (15.–21. Juni) sowie in den Sommerferien (3.–9. August und 17.–23. August) statt. Für diese Freizeiten sucht der Kreisjugendring nach engagierten Jugendlichen ab 16 Jahren oder jungen Erwachsenen. Erwünscht sind Erfahrungen im Bereich der Jugendarbeit bzw. in der Betreuung von Kindern und

Jugendlichen, sowie idealerweise eine Jugendleiterausbildung. Neben der Möglichkeit, die Betreuungszeit als Praktikum für bestimmte Ausbildungen und Studiengänge anerkennen zu lassen, wird eine Aufwandsentschädigung geboten. Die Bewerbungen bitte direkt an den KJR richten. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 08321/612-113, der E-Mail-Adresse info@kjr-oberallgaeu.de und auf der Homepage www.kjr-oberallgaeu.de. Hier ist auch der aktuelle Ferienprogramm-Flyer zu finden.

Hurra – Der Kinderbus ist da!

Die Kinder der Kinderkrippe Bad Hindelang freuen sich über ihren neuen elektro-motorisierten Kinderbus. Passend zum Frühlingsbeginn steht nun keinem Ausflug mehr was im Wege.



Der neue Kinderbus der Kinderkrippe. Bild: KiGa

Beratung zur beruflichen Veränderung und zum Wiedereinstieg

Beratungstermin im Landratsamt Oberallgäu von „Frau und Beruf“: Montag, 12. Mai 2014

Jede berufliche Veränderung wirft Fragen auf, die geklärt werden müssen.

Möchte eine Frau oder ein Mann nach der Familienzeit ins Berufsleben zurückkehren, gibt es einiges zu überlegen. Je länger jemand nicht gearbeitet hat, desto schwieriger kann es werden. Viele Berufe haben sich im Laufe von mehreren Jahren verändert, eine PC-Weiterbildung oder andere Kurse zur Auffrischung der Kenntnisse können nötig werden. Auch die Art und Weise, wie man sich bewirbt, ist heute anders als vor fünf oder zehn Jahren. Oft geht es auch um das Selbstbewusstsein bei Bewerbungsgesprächen. „Bin ich noch fit für meinen Job“? lautet die Frage. Nicht zu vergessen ist die Betreuung der Kinder, die im Falle einer Berufstätigkeit anders organisiert werden muss, als vorher.

Natürlich werden auch andere Fragen zur beruflichen Veränderung besprochen, sei es ein Arbeitsplatzwechsel oder die Frage, ob sich jemand völlig umorientieren möchte.

Ganz andere Fragen und Probleme haben Frauen oder Männer, die sich selbstständig machen möchten. Es sind Fragen nach Finanzierbarkeit, Marketing, Buchführung, Steuern und vieles mehr. Auch hier kann die Betreuung der Kinder ein Problem sein, nicht jede Selbstständigkeit kann von zuhause ausgeübt werden. Bei beiden Beratungsfeldern kann eine Einzelberatung zur Klärung aller offenen Fragen ausreichend sein, manchmal ist jedoch eine längere Begleitung durch die Beraterinnen Regine Sucker (Wiedereinstieg) und Sabine Kohl (Existenzgründung) notwendig.

Das Koordinationsbüro „Frau und Beruf“, das es seit 1997 gibt, wird von den drei Gleichstellungsstellen der Stadt Kempten, der Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu getragen und durch europäische, bayerische und regionale Förderprogramme mitfinanziert. Die Einzelberatungen im Landratsamt sind kostenlos.

Auskünfte und Terminvereinbarungen erteilt die Gleichstellungsstelle im Landratsamt Oberallgäu, Tel. 08321/612-554 vormittags, www.oberallgaeu.org/gleichstellung.

Bad Hindelang begrüßt seine Neubürger

Auf diesem Wege möchten wir unseren Neubürgern die besten Wünsche für ihren Lebensweg aussprechen und den glücklichen Eltern herzlich gratulieren!



Linus Blanz,
geboren am 6. April 2014,
Eltern: Christiane und
Bernhard Blanz, Bad Hindelang



Elias Lipp,
geboren am 7. März 2014,
Eltern: Lydia und
Martin Lipp, Unterjoch



Aron-Andor Geiger,
geboren am 25. Februar 2014,
Eltern: Kerstin und
Guido Geiger, Bad Oberdorf



Benedikt Stitzelberger,
geboren am 18. Februar 2014,
Eltern: Kerstin Stitzelberger
und Christian Landerer,
Unterjoch



Seraphin Weber,
geboren am 13. Februar 2014,
Eltern: Alexandra und
Wilhelm Weber, Hinterstein



Magnus Buchmüller,
geboren am 10. Februar 2014
Eltern: Sabine und Michael
Buchmüller, Bad Oberdorf



Hanna Kandler,
geboren am 5. Februar 2014
Eltern: Pamela und
Sebastian Kandler, Hinterstein



Luis Schaub,
geboren am 13. Dez. 2013,
Eltern: Beate und Gerhard
Schaub, Vorderhindelang

Bunte Kinderfasnacht im Pfarrheim am rüessige Friddag



Bereits zum neunten Mal feierten wir Kinderfasnacht im Hindelanger Pfarrheim. Eine bunte Schar an kleinen und großen Fasnachtsbutze u. Mäschkerle haben lustig vor und auf der Bühne getanzt. Mit auf dem Programm standen wieder die Spiele, wie „Reise nach Jerusalem“, Büchsenwerfen und natürlich die Süßigkeiten-Schleuder. Die Mamas, Papas und Omas konnten sich bei Kaffee und Kuchen oder auch einem Gläschen Sekt amüsieren. Dieses Jahr sorgten zum ersten Mal die Mädels vom Turnverein Hindelang für ein tolles Highlight. Mit großen Augen und ganz fasziniert verfolgten die Kinder die einstudierte Bodenturn- und Tanzaufführung der Mädels. Als Geschenk gab es zum Schluss

für jedes Kind ein Schwert oder eine Blume aus Modellierballons, die Pamela Franz mit Helferinnen kreierte. Das Team der Kinderfasnacht möchte sich ganz herzlich bedanken bei der Pfarrgemeinde, beim Hausmeisterpaar und bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer(innen) und Kuchenbäcker(innen) sowie bei den Mädels des Turnvereins für die super Darbietung. Ein Dankeschön geht an die Bäckerei Holzheu, Bäckerei Kaufmann, Metzgerei Endrass sowie Getränke Fuß, die uns alle großzügig unterstützt haben – Vergelt's Gott! Der Erlös ging in diesem Jahr neben der Kirchenrenovierung an eine junge Familie aus Bad Hindelang. Das Faschingsteam freut sich schon auf nächstes Jahr!



Buntes Treiben im Pfarrheim.

Bilder: Faschingsteam

Goldene Hochzeit von Familie Floric

Bereits am 3. Juni 1933 konnten Ljubica und Vladimir Floric, die seit 1973 in Bad Oberdorf wohnhaft sind ihre Goldene Hochzeit feiern. Bedingt durch einen längeren Auslandsaufenthalt von Familie Floric und einen vollen Terminkalender von Bürgermeister Martin konnte

dieser die Glückwünsche der Gemeinde erst im November 2013 überbringen. Nachdem uns das Bild des Jubelpaares im März erreicht hat, war eine frühere Veröffentlichung nicht möglich. Total verspätet, aber trotzdem die herzlichsten Glückwünsche.



Bild: Privat

Einladung

zum Tag der offenen Tür

im Kindergarten Hinterstein
am Freitag, 16. Mai von 14 - 17 Uhr.

Wir laden alle Interessierten, Ehemaligen, Freunde, Nachbarn, Mamas, Papas, Omas und Opas ein, sich unseren neuen Eingangsbereich und neuen Bewegungsraum anzuschauen. Im Garten gibt es Kaffee und Kuchen und etwas „Herzhaftes“.

die Kindergartenkinder,
der Elternbeirat,
das KiGa-Team

Kindergarten Hinterstein



**Ihr komplettes Bad
AUS EINER HAND**

Kaspar Scholl

Heizung • Solartechnik

Schrotweg 13 • 87541 Bad Oberdorf
baederstudio@kaspar-scholl.de • Tel. (08324) 417 • Fax (08324) 484

Bad Hindelanger Bio- und Bauernmarkt

Gemäß dem Motto „aus der Region für die Region“ präsentieren am Freitag, 16. Mai 2014 bäuerliche Direktvermarkter von 9 bis 14 Uhr am Marktplatz vor dem Rathaus hochwertige biologische und regionale Produkte aus eigenem Anbau & eigener Herstellung. Erneut werden Bio-Jungpflanzen für Balkon und Garten angeboten. Als besonderes Highlight bietet der Biolandhof

Schedel wieder seine Mehlspezialitäten zum Probieren an. „Und damit die Besucher nicht erst zu Hause in den Genuss der zahlreichen Köstlichkeiten kommen, wird auch vor Ort bestens für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt“, so die beiden Initiatorinnen Karin Agerer und Evi Übelhör, die den Markt ins Leben gerufen haben und sich über regen Besuch freuen.



Foto: Günter Jansen

Benefizkonzert zugunsten der Sing- und Musikschule und der evangelischen Dreifaltigkeitskirche Bad Hindelang

(thn) Die Musikschule Bad Hindelang wurde 1961 von Michael Brendl gegründet. Inzwischen erteilen 10 Musiklehrerinnen und -lehrer Unterricht für Blasinstrumente, Saiteninstrumente, Tasteninstrumente, Ensembles, Gesang und Blockflöte. Relativ jung ist zudem eine Gruppe für das Alphorn. Rund 160 Kinder und Jugendliche werden in der Musikschule unterrichtet.

Ein früher musikalischer Beginn weckt musikalische Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Kindes und hilft, diese weiterzuentwickeln. Die musikalische Früherziehung ist darüber hinaus ein nicht ganz unwichtiger Baustein der Erziehung. Der Förderverein der Sing- und Musikschule Bad Hindelang unterstützt die Arbeit der Sing- und Musikschule. Durch ihn wird der kostenlose Musikunterricht schon im Kindergarten, die Anschaffung von Musikinstrumenten und vieles mehr unterstützt.

Die evangelisch-lutherische Dreifaltigkeitskirche, errichtet 1640 als hölzerne Pest-Kapelle zum Gedenken an die 1.000 Pesttoten war dem heiligen Michael gewidmet. Sie wurde 1747/48 durch einen steinernen Nachfolgebau ersetzt und 1748

zu Ehren der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht. 1939 wurde die Kapelle von der evangelisch-lutherischen Pfarrgemeinde Sonthofen erworben und am 19. Mai 1940 zum Trinitatisfest eingeweiht. Von 1956 bis 1958 wurde das Kirchenschiff auf die doppelte Länge erweitert und ein Rundbau hinzugefügt. Da die Empore nur begrenzten Platz bot, ist das Hauptwerk der Orgel über dem Altar aufgestellt. Die Sanierung dieses unter Denkmalschutz stehenden „Juwels“ ist jetzt dringend erforderlich.

Wie im Vorjahr zugunsten der Bergwacht, gelang es Organisator Eckehard Mädlich, mit Claire Huangci für das Benefizkonzert in diesem Jahr, wieder eine herausragende junge Pianistin zu gewinnen. Die junge



amerikanische Pianistin chinesischer Abstammung (geb. 1990) überzeugt durch ausgeprägte künstlerische Reife, mit der sie ihr Publikum in den Bann zu ziehen weiß. Sie vereint technische Brillanz mit musikalischer Ausdrucksstärke, spielerische Virtuosität mit künstlerischer Sensibilität. Claire Huangci hat bereits

in internationalen Konzertsälen wie der Carnegie Hall New York, Tonhalle Zürich, dem Konzerthaus Berlin, Gasteig München, Gewandhaus Leipzig, Salle Cortot, der Oji Hall Tokyo und Symphony Hall Osaka gastiert sowie bei Festivals wie dem Kissinger Sommer, Verbier Festival, Lodz Rubinstein Festival, Menuhin Festival Gstaad, Sommets Musicaux de Gstaad, Mozartfest Würzburg und den Schwetzingen Festspielen.

Auf dem Programm stehen Werke von Chopin, Schubert und Liszt. Das Konzert findet am Dienstag, 8. Juli 2014 um 19 Uhr in der ev. Dreifaltigkeitskirche in Bad Hindelang statt. Eintritt 20 €, bis 14 Jahre 10 €, Vorverkauf: Tourist Information Bad Hindelang, Tel. 08324/89220, E-Mail: info@badhindelang.de

Spielmobil 2014: „Zauber, Clowns und Zirkusluft ...“

In der Woche vom 1. bis 5. September macht das Spielmobil mit seinem Programm und seinen Spielgeräten Station in Bad Hindelang bei der Schule.

Das offene (keine Anmeldung erforderlich) und kostenlose Spielangebot richtet sich an Kinder von 6–12 Jahren. Nach dem Motto von: „Zauber, Clowns und Zirkusluft ...“

Die Öffnungszeiten gehen von 9.00–12.00 Uhr und von 13.30–16.30 Uhr.



Die Spielaktion findet bei schlechtem Wetter in der Vereinsturnhalle statt!

Internationale Bayerische Meisterschaft im Gleitschirmfliegen 2014

Vom 8. bis 11. Mai findet die internationale Bayerische Meisterschaft 2014 sowie der erste Teil der Deutschen Meisterschaft im Gleitschirmfliegen in Bad Hindelang statt. Es handelt sich dabei um einen internationalen Wettbewerb der FAI Cat. 2.

Es werden ca. 100 Piloten aus der Schweiz, Österreich, Italien und



weiteren Ländern erwartet. Das Fluggelände der Meisterschaft befindet sich am Spieß. Die besten Piloten aus ganz Deutschland werden sich einen spannenden Wettbewerb liefern.

Zimmerei Zeller
Hans-Jörg
HOLZBAU – INNENAUSBAU

Telefon 08324/629
www.zimmerei-zeller.de



Altbausanierung
Wärmedämmung
Balkone
Dachfenster
Gauben
Bauplanung
Ständer- und Dübelholzhäuser
Fassaden- und Dachsanierung
Terrassen
Trockenbau

Bad Kissinger Blechbläser spielen Kurkonzert in Bad Hindelang



Seit fast fünfzehn Jahren ist das Bad Kissinger Blechbläserensemble bei den verschiedensten Anlässen Hauptakteur und auch musikalischer Begleiter.

Hochzeiten, Empfänge, Jubiläen und Konzerte sind Anlässe für die Auftritte, die das Ensemble über Bad Kissingen hinaus geführt haben.

Der musikalische Bogen spannt sich von der klassischen Blechbläsermusik des Barockes über die Schlager der zwanziger- und dreißiger Jahre bis hin zur modernen Unterhaltungs- und Filmmusik.

Aber auch ein Ausflug in die Blas- und Marschmusik findet seinen festen Platz in den Konzertprogrammen.

Für die sieben Musiker aus Bad Kissingen und Umgebung, die ihre musikalischen Wurzeln fast alle im

Jugendmusikkorps der Stadt Bad Kissingen hatten, ist daher auch „die Musik die schönste Nebensache der Welt“.

Festivals wie der „Kissinger Winterzauber“ sind ebenfalls Bestandteil der regelmäßigen Auftritte wie auch die Kurkonzerte in näherer Umgebung.

Fest etabliert haben sich Konzertreisen, die das Ensemble immer wieder nach Bad Reichenhall und in das Allgäu führen. Die eigens für das Ensemble arrangierten Stücke sorgen für eine vielfältige und abwechslungsreiche Unterhaltung.

Dieses Jahr gibt das Blechbläserensemble ein kostenloses Gastspiel in Bad Hindelang. Zu sehen sind die Musiker am Sonntag, 1. Juni 2014, ab 15.00 Uhr im Musikpavillon am Kurhaus, bei schlechtem Wetter im Kurhaus Bad Hindelang.

Jahrgangstreffen 1970

Der Jahrgang 1970 aus Bad Hindelang trifft sich zur 44er-Feier. Treffpunkt ist am Mittwoch, 28. Mai, um 18.00 Uhr am Gruebplätzle oder ab ca. 19.30 Uhr im Prinze Gumpel/ Kleiner Prinz in Hinterstein.

Das Jahrgangstreffen steht unter dem Motto: Wir wandern ins „Bergsteigerdorf“ Hinterstein.

Wir freuen uns auf viele Gleichgesinnte!

Das Jahrgangsteam
Katja & Schorsch Imminger

40. IG Wertungsplatteln am 6. Juni

Das diesjährige Wertungsplatteln der IG-Tracht Oberallgäu findet am 6. Juni, um 20.00 Uhr in Bad Hindelang statt. Je nach Wetterlage wird es am Waldfestplatz im Gund in Bad Hindelang oder im Kurhaus in Bad Hindelang veranstaltet.

Dabei zeigen ca. 20 Schuhplattlergruppen der Mitgliedsvereine der IG-Tracht Oberallgäu, ihr Können. Mehrere Wertungsrichter beurteilen die Schuhplattlergruppen in verschiedensten Kriterien. Unter anderem im Schlag, Tracht und Gesamteindruck.

Die Interessensgemeinschaft Tracht Oberallgäu wurde 1969 gegründet mit der Absicht, den Brauch zu erhalten und zu fördern. Sie besteht aus 27 Mitgliedsvereinen aus dem ganzen Oberallgäu. Unter anderem veranstalte sie seit 40 Jahren das Wertungsplatteln, um die Tradition der schon zuvor veranstalteten Preisplatteln weiterzuführen und den Austausch zwischen den angehörigen Trachtenvereinen zu fördern.

Dieses Jahr ist der Gebirgstrachtenverein d' Ostrachtaler Hindelang in der glücklichen Lage, das Wertungsplatteln und das anschließende

de Fest ausrichten zu dürfen.

Die aktive Schuhplattlergruppe des GTV d' Ostrachtaler besteht momentan aus 25 Mitgliedern zwischen 16 und 28 Jahren. Die 11 Mädchen und 14 Buben üben unter der Leitung von Vorplattler Lukas Keck und Vorplattlerin Stefanie Morhart jeden Montag, um die vielfältigen Schuhplattler einzustudieren. Am diesjährigen Wertungsplatteln zeigen sie uns den Figureschuhplattler „Ostrachtaler“. Begleitet werden sie dabei von ihrem Harmoniespieler Kilian Schlipf.

Für das leibliche Wohl ist am Abend natürlich bestens gesorgt und in der Pause und im Anschluss an das offizielle Programm spielen die Breitenberg Buebe zum Tanz. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und eine gelungene Veranstaltung!

Wann: Freitag, 6. Juni, 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr)

Wo : Waldfestplatz im Gund in Vorderhindelang / Kurhaus Bad Hindelang

Musik: Breitenberg Buebe

Ansage: Christian Schaub

Eintritt: 5 € (Mitwirkende kostenlos)

Infos: www.gtv-ostrachtaler.de



Bild: GTV

Public Viewing zur Fußball-WM 2014 im Kurhaus

Ab dem 12. Juni startet die diesjährige FIFA Fußball-WM in Brasilien. Zu allen Deutschland-Spielen wird es im Kurhaus eine Live-Übertragung auf Großleinwand im großen Saal geben. Das Kur- und Sporthotel trägt mit Pilsbar und gegrilltem Speißbraten zur Verköstigung bei. Der Eintritt ist frei!

Termine der Vorrunden-Spiele mit deutscher Beteiligung:

Montag, 16. Juni, 18.00 Uhr:

Deutschland – Portugal

Samstag, 21. Juni, 21.00 Uhr:

Deutschland – Ghana

Donnerstag, 26. Juni, 18.00 Uhr:

USA – Deutschland

Achtel-, Viertel- und Halbfinale sowie Finale werden ebenfalls auf Großleinwand übertragen, sofern das deutsche Team weiterkommt.



Ihr Vertragspartner
AUTOHAUS
KECK
87541 Bad Hindelang
Ostrachstraße 39
Telefon 08324-2317

3. Kemptener Fotorun am 31. Mai von 10 bis 18 Uhr

„Und die Themen gehen den Organisatorinnen immer noch nicht aus“, wundert sich so mancher Fotofan mit Blick auf den inzwischen 3. Fotorun Kempten. Auch diesmal geht es wieder darum, eine Bilderstrecke von 12 Aufnahmen in der

FOTORUN

Reihenfolge der Themenvorgabe zu erstellen. Mit im Blick dabei immer die Stadt Kempten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben für die Umsetzung der 12 Themen wieder acht Stunden Zeit.

Organisiert wird der Fotorun von Monika Rohlmann und Sabine Sykora. Die beiden engagierten Fotografinnen hatten 2011 die Idee zu diesem Foto-Event und stießen bei Hobby- wie Berufsfotografen auf offene Ohren. Menschen mit Handicap sind ebenso mit von der Foto-Partie und stehen den anderen

Teilnehmern in Punkto Kreativität in nichts nach. Denn darum geht es den beiden Organisatorinnen hauptsächlich: „Kreativ und mit Phantasie sollen die Themen mit Blick auf die Stadt Kempten umgesetzt werden.“

Nach den beiden ersten Fotoevents – jeweils im September – wollten Monika Rohlmann und Sabine Sykora diesmal den Wettbewerb in einer anderen Jahreszeit starten lassen. Daher „übersprangen“ sie 2013. Die „Abstinenz“ hat gut getan, denn gleich mit dem Anmeldestart im Dezember trudelten schon wieder die ersten Anmeldungen ein.

Inzwischen stehen die Jury und die Sponsoren fest. Wieder gibt es tolle Preise zu gewinnen – von einem Fotoshooting mit Maik Rientiedt bis hin zu einer Fahrt mit einem Caterham-Auto... Zum bunte-



Fotorun Kempten

Collage vom Fotorun Kempten.

Bild: mosa

mischten Jury-Team gehören Ursula Prestel-Höb, Gisela Bock, Dr. Johannes Huber, Jörg Streichert und Alexander Hold. Noch bis zum 28. Mai können sich

Foto-Interessierte anmelden. Die Themen werden erst am Fotorun-Tag bekannt gegeben. Anmeldungen und weitere Infos erhalten sie unter www.fotorun-kempten.de.

Europawahl am Sonntag, 25. Mai 2014

Die europäischen Bürgerinnen und Bürger wählen am 25. Mai ihr Europäisches Parlament. Gewählt werden 751 Europa-Abgeordnete, darunter 96 deutsche Abgeordnete, die die Interessen der 507 Millionen Europäerinnen und Europäer vertreten. Europa steckt noch mitten in der Bewältigung der schwersten Wirtschafts- und Finanzkrise, vieles musste in Frage gestellt werden. Die Europawahl ist damit auch eine Wahl über den künftigen Kurs der Europäischen Union und somit die bislang wichtigste Europawahl überhaupt. Die Europawahl erlaubt den Wählerinnen und Wählern darüber abzustimmen, wie die Europäische Union gestaltet werden soll und wie

die wirtschaftliche und politische Integration verlaufen soll.

Wahlberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger Deutschlands, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben sowie die ausländischen Unionsbürgerinnen und -bürger, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben.

Briefwahlunterlagen für die Europawahl werden ab Montag, 5. Mai im Erdgeschoss des Rathauses ausgegeben. Das Wahlbüro ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses geöffnet: Montag bis Freitag von 8.30 bis 12.00 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 14.00 bis 18.00 Uhr. Kontaktdaten Wahlamt: Tobias Haug, Telefon 08324/892241.

Beratungsnachmittag für Menschen mit Behinderung

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige/gesetzliche Vertreter

Termine: Dienstag, 1. Juli, Dienstag, 16. September sowie Dienstag, 11. November, jeweils von 14.00–16.00

Uhr im katholischen Pfarrheim in Bad Hindelang. Keine Terminvereinbarung erforderlich.

Veranstalter: Impulse-Bürgerservice gGmbH, Schwalbenweg 63–65, 87439 Kempten, Tel. 0831/59113-95.

Spende Blut – Rette Leben

Nächste Möglichkeit zur Blutspende beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes am Mittwoch,

7. Mai, von 16.00 bis 20.30 Uhr im katholischen Pfarrheim, Marktstraße 10.



SCHNEIDER
RAUMAUSSTATTUNG

Bad Hindelang
Telefon 08324/320




Vermietungen

Vermieten

2-Zimmer-Wohnung, Blk., geeignet f. 1 Pers., 40 m², ruhige Lage, ab sofort zu vermieten. Tel. 0151/16708513

Schöne **2-Zimmer-Wohnung**, 64 m², mit überd. Terrasse und Gartenben., ab 1. Juni 2014 zu vermieten.

Info: Schmid Josef
Tel. 08324/435 oder 0151/57288503

Schöne ruhige 3-Zi.-Wohnung in Bad Oberdorf

ab 1. Juli 2014 in traumhafter Lage, Hochparterre, ca. 81,5 m², m. großem S/O-Balk., Wohnkü., Bad u. Du., Kell., Stellpl., KM 485,40 €, NK, KT, zu verm. Telefon 0151/27188113

Die Werbung macht's!

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 5. Juli 2014.

Wichtige Telefonnummern Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Polizei 110, Feuerwehr und
Rettungsleitstelle (Notarzt) bei lebensbedrohlichen Notfällen 112

Ärzte

Dr. Britzelmeier, Telefon 08324/2237
Dr. Ehry, Telefon 08324/2237
Frau Fiedermutz, Telefon 08324/2333
Dr. Föhl, Telefon 08324/952222
Dr. Egger-Feichtinger und Herr Fischer
Unterjoch/Oberjoch, Telefon 08365/540

Außerhalb der Sprechzeiten der Praxen (Ansagetext des Anrufbeantworters der angerufenen Praxis beachten) bitte an die Telefonnummer des zentral organisierten Bereitschaftsdienstes Bayern wenden. Telefon 116 117 ohne Vorwahl und kostenfrei.

Zahnärzte

Dr. Pfeil, Telefon 08324/2398
Dr. Pienitz, Telefon 08324/95050
Dr. Roth, Telefon 08324/2311

Dienstplan der Apotheken in Bad Hindelang

03.05.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
08.05.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
10.05.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
17.05.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
18.05.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
21.05.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
24.05.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
29.05.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
31.05.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
03.06.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
07.06.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
13.06.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
14.06.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
21.06.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
25.06.2014	Falken-Apotheke	24 Stundendienst
28.06.2014	Falken-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr
29.06.2014	Drei-Kugel-Apotheke	24 Stundendienst
05.07.2014	Drei-Kugel-Apotheke	18.00 bis 19.00 Uhr



**Fleisch und Wurstwaren aus
eigener Schlachtung**

Metzgerei Endraß
Schinken und Wildspezialitäten
Partyservice

87541 Bad-Oberdorf
Buchäckergasse 5 • Telefon 08324-457
info@metzgerei-endrass.de

Notdienst-Kalender der Apotheken

Mai			Juni		
1	Do	EH	1	So	EB
2	Fr	TD	2	Mo	DO
3	Sa	BU	3	Di	HR
4	So	CN	4	Mi	KB
5	Mo	DO	5	Do	OD
6	Di	EH	6	Fr	NT
7	Mi	GN	7	Sa	MU
8	Do	HC	8	So	OD
9	Fr	OP	9	Mo	RH
10	Sa	RU	10	Di	PE
11	So	NM	11	Mi	RH
12	Mo	OB	12	Do	TN
13	Di	PE	13	Fr	BC
14	Mi	MD	14	Sa	OZ
15	Do	TH	15	So	DT
16	Fr	DK	16	Mo	CP
17	Sa	CZ	17	Di	GB
18	So	BO	18	Mi	NG
19	Mo	EN	19	Do	KN
20	Di	GP	20	Fr	MD
21	Mi	HM	21	Sa	DZ
22	Do	KB	22	So	TP
23	Fr	MD	23	Mo	PK
24	Sa	NU	24	Di	RH
25	So	CP	25	Mi	BM
26	Mo	PG	26	Do	ON
27	Di	OH	27	Fr	CP
28	Mi	TN	28	Sa	DU
29	Do	BR	29	So	HC
30	Fr	CP	30	Mo	OB
31	Sa	GZ			

Zeichenerklärung: 1. Buchstabe = Diensthabende Apotheke 24 Stunden dienstbereit; 2. Buchstabe = werktags von 8.00 bis 20.00 Uhr, sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr, samstags in Bad Hindelang von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Buchstabenerklärung:

- B** = Alpen-Apotheke, Immenstadt, Bahnhofstraße 36, Telefon 08323/2677
- Wenn B 24-Stunden-Dienst, dann auch U 24-Stunden-Dienst**
- C** = Adler-Apotheke, Sonthofen, Promenadestr. 5a, Telefon 08321/22899
- D** = Apotheke am Rathaus, Immenstadt, Marienplatz 3, Telefon 08323/6396
- E** = Bahnhof-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 20, Telefon 08321/2843
- G** = Stern-Apotheke, Sonthofen, Bahnhofstraße 11, Telefon 08321/4400
- H** = Apotheke im Gesundheitszentrum, Immenstadt, Im Stillen 2½, Telefon 08323/8847
- K** = Engel-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstr. 11a, Telefon 08321/4743
- L** = St.-Martin-Apotheke, Immenstadt, Bräuhausplatz 2, Telefon 08323/98197
- Wenn L 24-Stunden-Dienst, dann auch Z 24-Stunden-Dienst**
- M** = Apotheke Scharpf, Sonthofen, Berghofer Straße 26, Telefon 08321/6664-0
- N** = Stadt-Apotheke, Immenstadt, Kirchplatz 3, Telefon 08323/8524
- O** = Allgäu-Apotheke, Sonthofen, Grüntenstraße 24, Telefon 08321/83445
- P** = Iller-Apotheke, Blaichach, Ettensberger Straße 1a, Telefon 08321/5099
- R** = Alpenland-Apotheke, Sonthofen, Freibadstraße 12, Telefon 08321/6661-0
- S** = Grünten-Apotheke, Burgberg, Sonthofener Straße 12, Tel. 08321/88303
- T** = Central-Apotheke, Sonthofen, Hochstraße 7, Telefon 08321/86060
- U** = Falken-Apotheke, Bad Hindelang, Färbergasse 2, Telefon 08324/323
- Z** = Drei-Kugel-Apotheke, Bad Hindelang, Marktstr. 22, Telefon 08324/328



KENNERKNECHT GmbH

Bauunternehmen

Der Meisterbetrieb
aus dem Ostrachtal

Angergasse 17 - 87541 Bad Hindelang Tel. 08324 / 93250 - Fax 932520
mail@kennerknecht-bau.de www.kennerknecht-bau.de

Neubau - Umbau - Altbau u. Betonsanierung
Außenwanddämmung WDVS - Thermografie

Blumendekorationen

zu allen Anlässen

- Beerdigungen
- Geburtstage
- Hochzeiten
- und sonstige Festlichkeiten

Annette Besler/Wamser
Badstraße 4
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 1027
oder 953383

Viel Froid mit d'r Museg...



Hirschackerweg 1
87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/2106

www.oberallgaeu-musikanten.de
info@musik-berktold.de

Elektro Lipp e.K.

Inhaber Bernhard Blanz

Installation | Reparaturen | Elektrogeräte
Antennenbau | Beleuchtungskörper

Hauptstraße 28 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324-2365 · Fax 08324-8748
info@elektrolipp.de · www.elektrolipp.de

mit erneuerbaren Energien
in eine sparsame Zukunft!

eza!
partner

HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR

SCHOLL+KARG

AN DER LEXENMÜHLE 14 · VORDERHINDELANG · TEL. 08324 / 9321-0
WWW.SCHOLL-KARG.DE · INFO@SCHOLL-KARG.DE

...KEIN BAD WIE DAS ANDERE

Zur Verstärkung unseres Verkaufsteams
sowie zur Auslieferung der Backwaren
suchen wir stundenweise eine
freundliche Aushilfe.

Bäckerei · Konditorei
Holzheu



Rainbühlgasse 2
87541 Bad Oberdorf · Telefon (08324) 605

Il Cappuccino

Eiscafé



Seit über 40 Jahren in der Eiscafé-Branche – d.h. von
Meisterhand gemacht mit selbstgemachten Kuchen
und Torten, kleinen Snacks (wie Salate, Käse-Schinken-Crêpes)
und vielem mehr.

Marktstraße 1
Bad Hindelang
Telefon (08324) 9738221

Unsere Öffnungszeiten
sind täglich ab 9.30 Uhr.



Familie Gava freut sich
auf Ihren Besuch!

Unser neuer Tipp:
Tocco Rosso!

GESTALTEN MIT FLIESEN

Beratung Verkauf Verlegung

Fliesen
WECHS
Meisterbetrieb

Jochstraße 16 · 87541 Bad Hindelang
Telefon 08324/95230 · Fax 08324/9539129
Mobil 0176/24203657



»Jolo-Bar«
Oberjoch

Ganzjährig
geöffnet!

Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr
Sonntag Ruhetag
Telefon (0163) 1749852

Trauringe Über 300 Modelle zur Auswahl
ab € 92,- pro Paar

MAYER
SCHMUCK · UHREN

Marktstraße 27
87541 Bad Hindelang
Telefon und Fax (08324) 2132

Info unter www.saintmaurice.de
Ankauf von Altgold, Goldschmuck, Münzen, Zahngold usw.
Eigene Werkstatt

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Samstag, 5. Juli 2014.

LOGOPÄDISCHE PRAXIS KUHLE GMBH

BAD HINDELANG

Jochstraße 14b
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324/953295
Fax 08324/9539220

Therapie bei
 ■ Sprachstörungen ■ Stimmstörungen
 ■ Sprechstörungen ■ Schluckstörungen

logopaedie-hindelang
@t-online.de

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

Naturkost Lieferservice
Oberallgäu/Kleinwalsertal-weit.

»Biokiste«
mit wechselndem saisonalen Obst und Gemüse
Tel: 08324-933086

Löwenzahn Naturkost ... bringt's!

Evi Übelhör · Jochstraße 1 · Bad Hindelang
Telefon: 083 24 - 93 30 86 · info@naturkost-hindelang.de
Unsere Laden-Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Di, Do, Sa: 8.30 - 12.30 Uhr

© schmidrudolfs.de

AYAS

YOGA & MEDITATION
Einstieg jederzeit möglich!

Yogakurse · Seminare
Einzelunterricht

NATURKOSMETIK
AYURVEDA & WELLNESS

Beautybehandlungen

AYAS · YOGA AKADEMIE
Am Auwald 17 · Hindelang

Wiebke Zint
ayas-office@email.de
Tel. 08324-1045

Christina Tetzner
Tel. 08321-80 00 11
www.yoga-akademie-ayas.de

Qualität
Transparenz
Integrität
und
Weiterbildung

Qualitäts-Siegel
Sicherheits- und ausstrichfreie
Kunst-Steine
für die Yogapraxis
www.dvwo.de

emotion.com

BDY. Anerkannte Ausbildungsschule für Yoga

Thein
CAFÉ & BISTRO

&

Allgäuer
HandwerksKunst

Anders als alles andere!

Ostrachstr. 38 (bei der Oberen Mühle)
87541 Bad Hindelang
Tel. 08324 - 9539700

Anzeigen helfen verkaufen

Schreinerei marcus besler
Meisterbetrieb

Holzarbeit auf Maß!

Schmittengeweg 9e
87541 Bad Hindelang
Mobil 0170 / 366 78 75
marcus.besler@t-online.de

LUMEN BESTATTUNGEN HARALD WÖLFLE

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen
Vorsorgeverträge
Erledigung aller Formalitäten
Behördengänge

87541 Bad Hindelang
Zillenbachstraße 3
Telefon 083 24 - 95 33 95
Fax 083 24 - 95 33 96

87527 Sonthofen
Grünenstraße 17
Telefon 083 21 - 8 55 69
Fax 083 21 - 8 54 69

www.bestattungen-woelfle.de
info@bestattungen-woelfle.de